

Wahl. Zwischen Pögnitz und Lüben hat sich ein elegant gezeichnetes Viehwagen von einem Eisenbahnzuge überfahren lassen. Beide waren sofort todt.

Zeitzberg. Durch eine Kohlengas-Explosion in der Seidenweberei Bräunert's Fabrik in Zeitzberg sind 2 Arbeiter getödtet worden; ein Arbeiter wird vermisst, 5 erlitten lebensgefährliche Brandwunden. Das Gebäude ist demolirt und halb eingestürzt.

Kaufmann. Wie es heißt, läßt die nationalliberale Partei ihre leitendsten Parteimitglieder, das „Journal“, am 1. Juli fallen, angeblich wegen gewisser redaktioneller Angriffe auf die hiesige anscheinende Parteimitglieder, das Journal wird jedoch in liberaler Tendenz weiter erscheinen; der bekannte Sozialpolitiker Pastor Naumann soll die Seele des neuen Unternehmens sein.

Wien a. d. Ruhr. Auf der Woche (Eintracht) erlitten zwei Mitglieder infolge Einwirkung schlechter Gewehre, drei andere wurden verwundet in Tage erlöset.

Wien. Nach Meldung der „Post“, hat der Redakteur der „Lippischen Volkszeitung“ Cebel dem Reichstagsabgeordneten Dr. Fuchs eine Forderung auf 100000 Mark gestellt, weil dieser eine von der „Gold-Postzeitung“ gebrachte Artikel über die Reichstagswahl überaus schärfend kritisiert hat und sich in einer Annahme seiner Bemerkungen nicht verbeugen wollte. Die Antwort Dr. Fuchs' steht noch aus.

Wien. Der obösterreichische Reichsrath hat die von dem Kaiserlichen Hofrathe v. Scharfstein vorgelegte Entwurf eines Gesetzes über die Verhältnisse der Arbeiter in der Industrie und im Bergbau in der ersten Lesung abgelehnt.

Wien. Das in Wien im vorigen Jahrhundert vom österreichischen Kaiser Maximilian I. in der Nähe von Wien gegründete Kaiserliche Institut für die Erziehung der Arbeiterkinder ist in der letzten Zeit durch die Abnahme der Zahl der Schüler in erheblichem Maße verarmt.

Wien. Der Kaiserliche Hofrathe v. Scharfstein hat nach dem Kaiserlichen Hofrathe v. Scharfstein die von dem Kaiserlichen Hofrathe v. Scharfstein vorgelegte Entwurf eines Gesetzes über die Verhältnisse der Arbeiter in der Industrie und im Bergbau in der ersten Lesung abgelehnt.

Wien. Das in Wien im vorigen Jahrhundert vom österreichischen Kaiser Maximilian I. in der Nähe von Wien gegründete Kaiserliche Institut für die Erziehung der Arbeiterkinder ist in der letzten Zeit durch die Abnahme der Zahl der Schüler in erheblichem Maße verarmt.

Wien. Der Kaiserliche Hofrathe v. Scharfstein hat nach dem Kaiserlichen Hofrathe v. Scharfstein die von dem Kaiserlichen Hofrathe v. Scharfstein vorgelegte Entwurf eines Gesetzes über die Verhältnisse der Arbeiter in der Industrie und im Bergbau in der ersten Lesung abgelehnt.

Wien. Das in Wien im vorigen Jahrhundert vom österreichischen Kaiser Maximilian I. in der Nähe von Wien gegründete Kaiserliche Institut für die Erziehung der Arbeiterkinder ist in der letzten Zeit durch die Abnahme der Zahl der Schüler in erheblichem Maße verarmt.

Wien. Der Kaiserliche Hofrathe v. Scharfstein hat nach dem Kaiserlichen Hofrathe v. Scharfstein die von dem Kaiserlichen Hofrathe v. Scharfstein vorgelegte Entwurf eines Gesetzes über die Verhältnisse der Arbeiter in der Industrie und im Bergbau in der ersten Lesung abgelehnt.

Wien. Das in Wien im vorigen Jahrhundert vom österreichischen Kaiser Maximilian I. in der Nähe von Wien gegründete Kaiserliche Institut für die Erziehung der Arbeiterkinder ist in der letzten Zeit durch die Abnahme der Zahl der Schüler in erheblichem Maße verarmt.

Wien. Der Kaiserliche Hofrathe v. Scharfstein hat nach dem Kaiserlichen Hofrathe v. Scharfstein die von dem Kaiserlichen Hofrathe v. Scharfstein vorgelegte Entwurf eines Gesetzes über die Verhältnisse der Arbeiter in der Industrie und im Bergbau in der ersten Lesung abgelehnt.

Wien. Das in Wien im vorigen Jahrhundert vom österreichischen Kaiser Maximilian I. in der Nähe von Wien gegründete Kaiserliche Institut für die Erziehung der Arbeiterkinder ist in der letzten Zeit durch die Abnahme der Zahl der Schüler in erheblichem Maße verarmt.

Wien. Der Kaiserliche Hofrathe v. Scharfstein hat nach dem Kaiserlichen Hofrathe v. Scharfstein die von dem Kaiserlichen Hofrathe v. Scharfstein vorgelegte Entwurf eines Gesetzes über die Verhältnisse der Arbeiter in der Industrie und im Bergbau in der ersten Lesung abgelehnt.

Wien. Das in Wien im vorigen Jahrhundert vom österreichischen Kaiser Maximilian I. in der Nähe von Wien gegründete Kaiserliche Institut für die Erziehung der Arbeiterkinder ist in der letzten Zeit durch die Abnahme der Zahl der Schüler in erheblichem Maße verarmt.

Wien. Der Kaiserliche Hofrathe v. Scharfstein hat nach dem Kaiserlichen Hofrathe v. Scharfstein die von dem Kaiserlichen Hofrathe v. Scharfstein vorgelegte Entwurf eines Gesetzes über die Verhältnisse der Arbeiter in der Industrie und im Bergbau in der ersten Lesung abgelehnt.

Wien. Das in Wien im vorigen Jahrhundert vom österreichischen Kaiser Maximilian I. in der Nähe von Wien gegründete Kaiserliche Institut für die Erziehung der Arbeiterkinder ist in der letzten Zeit durch die Abnahme der Zahl der Schüler in erheblichem Maße verarmt.

Wien. Der Kaiserliche Hofrathe v. Scharfstein hat nach dem Kaiserlichen Hofrathe v. Scharfstein die von dem Kaiserlichen Hofrathe v. Scharfstein vorgelegte Entwurf eines Gesetzes über die Verhältnisse der Arbeiter in der Industrie und im Bergbau in der ersten Lesung abgelehnt.

Wien. Das in Wien im vorigen Jahrhundert vom österreichischen Kaiser Maximilian I. in der Nähe von Wien gegründete Kaiserliche Institut für die Erziehung der Arbeiterkinder ist in der letzten Zeit durch die Abnahme der Zahl der Schüler in erheblichem Maße verarmt.

Wien. Der Kaiserliche Hofrathe v. Scharfstein hat nach dem Kaiserlichen Hofrathe v. Scharfstein die von dem Kaiserlichen Hofrathe v. Scharfstein vorgelegte Entwurf eines Gesetzes über die Verhältnisse der Arbeiter in der Industrie und im Bergbau in der ersten Lesung abgelehnt.

Wien. Das in Wien im vorigen Jahrhundert vom österreichischen Kaiser Maximilian I. in der Nähe von Wien gegründete Kaiserliche Institut für die Erziehung der Arbeiterkinder ist in der letzten Zeit durch die Abnahme der Zahl der Schüler in erheblichem Maße verarmt.

die logen, staatsverhaltenden Parteien mit Eifer, nachdem die Sozialdemokraten mit ihren Vorbereitungen, wenigstens was die Bestimmung der Kandidaturen betrifft, schon vor längerer Zeit fertig geworden sind. Bei der Aufstellung und Unterstüßung der Kandidaturen dürfte auf Seiten jener staatsverhaltenden oder Ordnungsparteien ein dem geschlossenen und kräftigen Widerstand gegen die mächtige Sozialdemokratie hinderlicher Einfluss nicht zu besorgen sein; man weiß eben auf dieser Seite zu gut, wieviel von einem leichten Einverständnis und sicheren Handhabungen für den Anfall der Wahl abhängt. Inwiefern dürfte nicht so gewiß auf die Kooperation der deutschsozialen (vormals reformerischen) Parteien zu rechnen sein. Letztere scheinen es nicht verschmerzen zu können, daß ihr einst bedeutender Einfluss auf das Volk zurückgegangen ist, und es wäre nicht unmöglich, daß sie der Neigung nachgeben, ihre Kräfte von Neuem durch Aufstellung besonderer Kandidaturen da und dort zu messen. Es wäre das aber jedenfalls ein bedauerliches, in verhängnisvolles Wagnis, das voraussichtlich zu einer Spaltung der antizözialistischen Stimmen und zum Siege der Sozialisten führen würde. Angesichts der Gefahr, die Sozialdemokratie noch mehr zu stärken und in der zweiten Kammer des Reichstages noch fester sich einzuräumen zu sehen, erscheint es aber als die unabweisbare Pflicht aller antizözialistischen Parteien, die Differenzpunkte vor der Hand möglichst in den Hintergrund zu stellen und vor allem Anderem den großen Zweck der Abwehr der schleichend staatsverhaltenden Partei im Auge zu behalten. Am Hinblick hierauf ist es auch wohlgeboten, frühere Meinungen zu vergessen, bittere Erinnerungen ruhen zu lassen, damit die Wahlzeit, in welcher alle Kräfte angepannt werden müssen, die antizözialistischen Kräfte gefüllt und fest aneinander geschlossen sind. Im 9. kaiserlichen Wahlkreise Waldheim v. wird der bisherige Abgeordnete Geh. Kommerzienrath Niemann wiederum kandidiren und voraussichtlich mit Erlösa, obgleich es auch in diesem Wahlkreise an Sozialdemokraten nicht fehlt. Aber Herr Niemann ist für die Sozialdemokraten kein leicht zu nehmender Gegner. Als musterhafter Arbeiter ist er treulich für seine Arbeiter und reichlich durch seine bewährte fröhliche Gemüthsart vor manchen seiner Standesgenossen aus. Die Arbeiterworte des Wahlkreises werden diesen der nationalliberalen Partei machenden Kandidaten wie früher, so auch diesmal gern unterstüßen.

— In den letzten Tagen sind Probefahrten auf der mit unterirdischer Leitung versehenen Straßenbahnstrecke auf der Poststraße unter Vertheilung einer großen Anzahl Stadtbewohner vorgenommen worden, wobei die Herren Stadtbauverwalter, Ingenieur Meng, Ingenieur v. Weiblich und Stobrawa die erforderlichen Erläuterungen gaben. Die ungefähr 100 Meter lange Probefahrt ist von der Firma Siemens u. Halske auf eigene Kosten verlegt worden, um daran ihr System, welches nach der von Herrn Stadtbauverwalter vorgelegten Anordnung für die Einführung in Aussicht genommen war, in Wirklichkeit zeigen zu können. Die abgelegten Proben sind befriedigend ausgefallen, jedoch die Methode der Einführung zur allgemeinen Durchführung gelangen wird, so weit überhaupt unterirdische Stromführung eintreten soll. Es handelt sich zunächst um eine Strecke von 1,2 Kilometern. Der Uebertrag von der oberirdischen zur unterirdischen Stromleitung, welcher bei dem in Betracht kommenden System, das ebenfalls in Frage stand, ausgefallen ist, ging durch einfache Umgestaltung eines Anstehes glatt vor sich. Man überzeugte sich ferner an dem beim Anstehes angelegten Modell, welchen geringen Raum diese Methode der Einführung nach Breite sowohl, als Tiefe des Kanals im Erdreich erfordert und wie leicht der Kanal sich verstopfen läßt. Die weiteren Vorzüge der Methode sind Anordnung in ihrer Billigkeit, in der raschen und bequemen Ausführung, ohne daß die Unterirdischen ausgegraben werden müssen, und damit, daß die mit den Unterirdischen ausgegrabenen Röhren unberührt bleiben. Letzteres ist ein dem Vorteil von Bedeutung, weil die Arbeit nur die Einführung der Stromleitung übernommen hat, während die Gleise im Eigentum der Straßenbahnverwaltung verbleiben sollen.

— Der Verein zur Förderung des Deutschthums in den Thüringen hat wegen durch den allseitig getrennt Gehart der Deutschen, Karl Pöhl, eine „Behördenordnung“ erhalten, d. h. praktische Weisung und Anweisung, wie es anzufangen, der Vollziehung entgegenzusetzen. Die Weisung geht bekanntlich darauf aus, Voren, Sit- und Schreiverein und Bescheiden, die ursprünglich deutsches Recht waren und durch deutsche Arbeit in ihrer ursprünglichen Gestalt erhalten sind, dem Deutschthum zu entfernen. Die Schulen in diesem Bezirke bereits über die Jugend, schonen über Männer wachen und können sich oft der wirksamen Hilfe ihrer Frauen, sehr endlich wissen sich die Deutschen in den Thüringen gegenwärtig aus, bereits zählt der deutsche Verein über 1100 Mitglieder — ein guter Anfang, aber eben nur ein Anfang. Will nicht nur Mittel und Wege an, die Mitgliederzahl nicht bloß zu vergrößern und die zusammengehörige deutsche Kraft zu systematisch wiederherstellen deutscher Sprache, Sitte und Gewohnheiten zu vergrößern. Den Deutschen in den Thüringen, die sich den Lebensregeln eines schlaun und oft gewaltthätigen polnischen Gegners gegenübersehen, muß auch dem übrigen Deutschland huldliche Hilfe und Unterstützung werden. Durch Zahlung einer Mark Jahresbeitrag wird man Mitglied dieses Vereins und hilft ihm erhalten. Es wird auch in Sachen nicht an national-gewissen Männern und Frauen fehlen, die sich diesen wackeren Verein anschließen. Beirathungsstellen nimmt Major v. Diekmann, Weiler W. 62, Knechtelmann 131 entgegen; der Prellischen „Behördenordnung“ für die Reichsdeutschen in den Thüringen ist die weiteste Verbreitung zu wünschen. Die „Behördenordnung“ ist für 10 Pf. in jeder Buchhandlung zu haben; sie ist in Berlin im „Deutschen Verlag“ erschienen.

— Die Betriebsverhältnisse auf dem neuen Altkirchner Bahnhofs haben sich nach geregelt. Wenn verstanden die Lage ganz vünstlich. Was den Beamten die größte Schwierigkeit machte, das war neben der Neuheit der Verhältnisse das nicht reichende Publikum, das sich auf den Perrons herumdrängte und jede Uebersicht verhinderte. Man mag über die Perrons denken wie man will, vom betrieblichen Standpunkte ist sie eine Nothwendigkeit. Bei einem starken Sonntagsverkehr werden die Neuerrichten der Bewältigung ganz Angelegenheiten werden.

— Die Gerichtssachen beginnen am 15. Juli und endigen am 15. September. Während dieser Zeit werden nur in gerichtlichen Terminen abgehalten und Entscheidungen erlassen. Gerichtssachen sind: 1) Strafsachen 2) Erbsachen und die eine einseitige Verfügung betreffende Sachen; 3) Ehe- und Nachlasssachen; 4) Zweifelsachen zwischen Vermietern und Mietern um Wohnung und andere Räume wegen Ueberlassung, Benutzung und Kündigung derselben, sowie wegen Zurückbehaltung der vom Mieter in die Miethsachen eingebrachten Sachen; 5) Wechselsachen; 6) Pauschalen, wenn über Fortsetzung eines angefangenen Baues gestritten wird. Das Gericht kann auf Antrag auch andere Sachen, soweit sie besonderer Vertheilung bedürfen, als Gerichtssachen bezeichnen. Die gleiche Verfügung hat, vorbehaltlich der Entscheidung des Gerichts, der Vorsitzende. Zur Erledigung der Gerichtssachen können bei den Landgerichten Juristen, bei den Landesoberlandesgerichten und dem Reichsgerichte Juristen als Gehilfen bestellt werden. Auf das Wahlverfahren, das Wahlverfahren und das Wahlverfahren sind die Bestimmungen der Reichs-Verfassung und des Reichsgesetzes über die Wahlverfahren und das Wahlverfahren anzuwenden. Durch die Gerichtsferien wird der Lauf einer Zeit gehemmt; der noch übrige Teil der Zeit beginnt mit dem Ende der Ferien zu laufen. Fällt der Lauf der Zeit in die Ferien, so beginnt der Lauf der Zeit mit dem Ende derselben. Diese Bestimmungen finden auf Nicht-ferien und Ferien in gerichtlichen Angelegenheiten, soweit sie nicht durch besondere Bestimmungen abgeändert werden. Über daher noch einen rechtskräftigen Titel vor den Ferien erlassen wird, mag sich mit der Einreichung der Klage decken; nach ist es Zeit, um dem Schuldner nicht zwei Monate unrentierliche Zeit gestatten zu müssen. Bei den Amtsgerichten von größerem Umfang empfiehlt es sich, mit Einreichung der Klage die Bitte um Vermeidung der Sache nach vor den Ferien zu verbinden.

— Anfang dieser Woche sind in Thüringen in verschiedenen Orten auf große Strecken Landes die Kartoffeln ertraten. Zum Glück war der Junikäse, der in dichten Floden niedergegangen war, von nur kurzer Dauer.

— Anfang dieser Woche sind in Thüringen in verschiedenen Orten auf große Strecken Landes die Kartoffeln ertraten. Zum Glück war der Junikäse, der in dichten Floden niedergegangen war, von nur kurzer Dauer.

— Anfang dieser Woche sind in Thüringen in verschiedenen Orten auf große Strecken Landes die Kartoffeln ertraten. Zum Glück war der Junikäse, der in dichten Floden niedergegangen war, von nur kurzer Dauer.

— Anfang dieser Woche sind in Thüringen in verschiedenen Orten auf große Strecken Landes die Kartoffeln ertraten. Zum Glück war der Junikäse, der in dichten Floden niedergegangen war, von nur kurzer Dauer.

— Anfang dieser Woche sind in Thüringen in verschiedenen Orten auf große Strecken Landes die Kartoffeln ertraten. Zum Glück war der Junikäse, der in dichten Floden niedergegangen war, von nur kurzer Dauer.

— Anfang dieser Woche sind in Thüringen in verschiedenen Orten auf große Strecken Landes die Kartoffeln ertraten. Zum Glück war der Junikäse, der in dichten Floden niedergegangen war, von nur kurzer Dauer.

— Anfang dieser Woche sind in Thüringen in verschiedenen Orten auf große Strecken Landes die Kartoffeln ertraten. Zum Glück war der Junikäse, der in dichten Floden niedergegangen war, von nur kurzer Dauer.

— Anfang dieser Woche sind in Thüringen in verschiedenen Orten auf große Strecken Landes die Kartoffeln ertraten. Zum Glück war der Junikäse, der in dichten Floden niedergegangen war, von nur kurzer Dauer.

— Anfang dieser Woche sind in Thüringen in verschiedenen Orten auf große Strecken Landes die Kartoffeln ertraten. Zum Glück war der Junikäse, der in dichten Floden niedergegangen war, von nur kurzer Dauer.

— Anfang dieser Woche sind in Thüringen in verschiedenen Orten auf große Strecken Landes die Kartoffeln ertraten. Zum Glück war der Junikäse, der in dichten Floden niedergegangen war, von nur kurzer Dauer.

— Anfang dieser Woche sind in Thüringen in verschiedenen Orten auf große Strecken Landes die Kartoffeln ertraten. Zum Glück war der Junikäse, der in dichten Floden niedergegangen war, von nur kurzer Dauer.

— Anfang dieser Woche sind in Thüringen in verschiedenen Orten auf große Strecken Landes die Kartoffeln ertraten. Zum Glück war der Junikäse, der in dichten Floden niedergegangen war, von nur kurzer Dauer.

— Anfang dieser Woche sind in Thüringen in verschiedenen Orten auf große Strecken Landes die Kartoffeln ertraten. Zum Glück war der Junikäse, der in dichten Floden niedergegangen war, von nur kurzer Dauer.

— Anfang dieser Woche sind in Thüringen in verschiedenen Orten auf große Strecken Landes die Kartoffeln ertraten. Zum Glück war der Junikäse, der in dichten Floden niedergegangen war, von nur kurzer Dauer.

— Anfang dieser Woche sind in Thüringen in verschiedenen Orten auf große Strecken Landes die Kartoffeln ertraten. Zum Glück war der Junikäse, der in dichten Floden niedergegangen war, von nur kurzer Dauer.

— Anfang dieser Woche sind in Thüringen in verschiedenen Orten auf große Strecken Landes die Kartoffeln ertraten. Zum Glück war der Junikäse, der in dichten Floden niedergegangen war, von nur kurzer Dauer.

— Anfang dieser Woche sind in Thüringen in verschiedenen Orten auf große Strecken Landes die Kartoffeln ertraten. Zum Glück war der Junikäse, der in dichten Floden niedergegangen war, von nur kurzer Dauer.

in's Schloß auf dem Schloßhurm die Kaiserhandarte geht wurde, von sämtlichen im Hafen liegenden Kriegsschiffen Salutsschießen (Wiederholt.)

Die Kaiserin hat an dem Hamburger Senat das nachfolgende Telegramm gerichtet: „Zu Weimern tiefen Bedauern muß ich auf die Kunde verzichten, dem heutigen herrlichen Fest in Hamburg beizuwohnen. Aus der Ferne beideltige ich Euch in demselben mit dem innigen Wunsch, es möge die Würde der Kaiserin in diesen glanzvollen Stunden der dem Kaiser und den verbündeten deutschen Fürsten geweihten Gastfreundschaft mit Gottes Segen neu erblühen. Meine Gedanken sind der dankwürdigen Feier und ihrer großen nationalen Bedeutung aus vollem Herzen gewidmet. (gez.) Auguste Victoria, Deutsche Kaiserin, Königin von Preußen.“

Zur Sache Hammerstein-Kreuzzeitung weiß die Volkszeitung folgendes zu melden: „Aus dem Kuratorium der Kreuzzeitung sind jetzt infolge der Sommerferien Angelegenheit der Vizeoberbürgermeister Herr König und der Abgeordnete v. Richter abgetreten, nachdem vor Kurzem der dem Kuratorium angehörige Abg. v. Nettelmann gestorben ist. Es verbleiben im Kuratorium jetzt nur vier Mitglieder. Ein Theil nachgehender Parteimitglieder und Standesgenossen des Herrn v. Hammerstein will diese um jeden Preis halten, wogegen die große Mehrheit der konservativen Abgeordneten ebenso wie der führenden Männer der Partei seine Beilegung unter allen Umständen für geboten hält. Aller Voraussicht nach wird er schließlich doch nicht gehalten werden können. Es soll abdann Herr Kropatschke zurückberufen und an Stelle Hammerstein's zum Ueberdauer der Kreuzzeitung bestellt werden.“

Die bereits kurz kurzige Rede, welche der Kaiser in Erwiederung der Ansprache des Bürgermeisters Dr. Lehmann bei dem Festmahle im Hamburger Rathhause hielt, hat folgenden Wortlaut: „Mein verehrter Bürgermeister! Ich ergriffe bin ich von den hohen vornehmlichen Worten; sie erfüllen vor Allem von dem Empfinden, den wir Hamburg lieben bereitet hat, wie ich es gleichen selten wohl erlebt. Der Geist, der mir entgegenstrahlt, war kein gewöhnlicher, kein gewöhnlicher. Gleich einer Windbraut schallte mir der Jubel der Stadt entgegen. Ich weiß wohl, daß ich nicht anmahnen darf, daß dieser Jubel meiner Person gewidmet; vielmehr erkenne ich in demselben den Ausdruck des Volkswohles meines geliebten deutschen Volkes, welches sich darauf ist, das neue geeinte Deutsche Reich in seinen Fürsten und hohen Göttern vertreten zu sehen. Empfangen Sie dafür meinen herzlichsten Dank und seien Sie der Dolmetsch meines Dankes auch den Hamburgern gegenüber. Solche Momente, wie wir sie heute erleben, rufen in uns die Erinnerung zurück und vor Allem die Erinnerung in dankbarer Form. Wir müssen in Dank und Wehmuth gedenken des großen Kaisers, der dahingegangen, und seines herrlichen Sohnes, unter denen das Meer, auf das Sie heute angefahren haben, erstanden ist. Uns Allen ist noch gegenwärtig der Jubel bei dem letzten Festtage meines hochseligen Vaters Großvaters. Wir vereinigen zwei Meere, auf das Meer lenken sich unsere Gedanken, das Meer — das Sinnbild der Gerechtigkeit. Meere trennen nicht, Meere verbinden; die verbindenden Meere werden verbunden durch dieses neue Glied zum Segen und Frieden der Völker. Die ergründete Macht, die verjüngt ist auf dem Meer, soll zu gleicher Zeit ein Sinnbild des Friedens sein, des Zusammenwachsens aller europäischen Kulturvölker zur Gerechtigkeit und Aufrechterhaltung der europäischen Kulturmission. Haben wir einen Blick geworfen auf das ewige Meer, so werden wir einen Blick auf das Meer der Völker. Alle Völker werden sich hierher mit fragendem Blick. Sie erscheinen und wachsen im Frieden, im Frieden nur kann er gedeihen, und Frieden werden und wollen wir unerschrocken erhalten. Möge in diesem Frieden auch Hamburgs Handel blühen und gedeihen! Es soll ihm stets der Schutz des kaiserlichen Flottes folgen, wohin er auch seine Bahnen über die Welt ziehen mag. Wir aber Alle erheben jetzt unsere Hände und trinten auf das Wohl unserer verebten Vaterstadt Hamburg; sie lebe hoch! und nochmals hoch! und zum dritten Male hoch!“

Ueber die Hamburger Festlichkeiten am Mittwoch werden folgende Einzelheiten gemeldet: Die Theilnahme der Hamburger Annungen, Gewerke, Korporationen, Krieger- und anderer Vereine an der Späterbildung in den Festlichkeiten war trotz der starken Hitze eine großartige. Vierzigtausend Schulkinder, meistens um die Mitte gruppiert, nahmen daran ebenfalls Theil. Unter den zahlreicheren Vereinen befand sich auch das alte Hamburger Bürgermilitär in voller alterthümlicher Uniform. Als der Kaiser der maritimalischen Gestalten ansichtig wurde, ließ er einen Augenblick halten, salutirte und sprach seine Befriedigung über die sinnvolle Haltung der Mannschaften aus. Der Kaiser wurde am Eimthor Bahnhofe von einer nach Tausenden zählenden Menschenmenge erwartet, die ihn mit nicht erdenklichen Huldigungen und begeisterten Ausrufwörtern begrüßte. Der Kaiser trug die weiße Uniform der Garde du Corps. Unmittelbar nach dem Kaiser hatten die vier ältesten kaiserlichen Prinzen, die in weiche Nationaltracht mit langen weißen Beinweiden gekleidet waren, den kaiserlichen Sonderzug begleitet. Ein Jeder von ihnen reichte mit dankbarer Verbildung dem Herrn Vizebürgermeister und den Senatoren die Hand. Begleitet vom regierenden Bürgermeister und gefolgt von seinen Söhnen und den Generolen des Hofes schritt der Kaiser die Front der aufgestellten Ehrenkompagnie ab und ließ dieselbe dann in Sectionen an sich vorbeiführen. Unter diesen waren die Wägen herangefahren; der Kaiser bestieg mit dem Bürgermeister Lehmann einen vierwändigen, à la Daumont von zwei Aufsichtern, welche Wägen in den kaiserlichen Farben vorantraten, gefahrenen offenen Landauer, welchem ein Spitzkutscher vorausfuhr, während der Kommandeur der Schutzmannschaft zu Pferde links neben dem Wagen schritt. Am Stephansplatz übernahm die Kaiserin-Schwadron die Eskortierung. Sobald sich der Kaiserwagen in Bewegung setzte, erhoben sich donnernde Hoch- und Hurrahrufe, die während der ganzen langsame Fahrt bis zum Hafen andauerten und sich erneuerten, als der Kronprinz mit seinen Brüdern und fast am Schluß des Wagenzuges Prinz Heinrich vorbeiführten. Jedermann war bemüht, dem Monarchen und den Prinzen seine Symphonien durch Zurufe und Zunderwürfen zu bezeugen, sowohl auf der Straße selbst wie von den Fenstern und Terrassen aus, die bis auf den letzten Pfah gefüllt waren. Der Kaiser begab sich mit seinen Söhnen an Bord des „Kaiseradlers“, wo er Toilette machte, dann fuhr er nach dem Rathhause, während der Kronprinz mit seinen Brüdern an Bord blieb. Am Rathhause verließ der Kaiser den Wagen. Der erste und der zweite Bürgermeister, Dr. Lehmann und Dr. Münchberg, empfingen den Monarchen und geleiteten ihn hinauf durch das Vestibül zur Senatstrasse und zur oben befindlichen Vorhalle, wo der Senat der alten Konstitution vollständig versammelt war. Nach kurzer Verwillkommung geleitete man den Kaiser durch die lange Reihe der prächtig mit Gemälden, Blattschnitten und Blumen ausgeschmückten Vorzimmer zum Thurmszimmer, deren achtzigste, in rothem Sammet mit Goldstreifen prunkvoll hergerichteten Raum, der in Zukunft als Konferenzzimmer des Senats dienen soll. Aus den großen Wandnischen des huppelgehenden Gemaches leuchtete das röhliche Grün der Blattschnitten in lippiger Fülle sommerlich schön hervor. Von hier betrat der Kaiser, nachdem zuvor Fanfaren erklingen waren, durch ein herrliches Portal den großen Festsaal gerade an jener Stelle, wo sich der in rothem Sammet prächtig und reich decorirte Thronstuhl, geziert mit den Wappen Hamburgs und gefüllt mit einer Stuhlkrone, als der beherrschende Mittelpunkt an der einen Langseite des Saales über dem kaiserlichen Sitz erhob. In einiger Entfernung rechts vom Wandnischen prangte an der Wand das von einem Vorberkerung umgebene K. F. der französischen Republik, links das Wappen Großbritanniens, flankirt von den zuehörigen Flügeln. Das Geräusch in der großen glänzenden Versammlung, die bereits zuvor den Saal gefüllt hatte und in ihren prunkvollen Uniformen mit den großen Lebensbändern und Stemen das Schwarz der wenigen Fracks der geliebten Reichstags- und Landtagsboten vollkommen unterdrückte, verstummt vollkommen. Der Kaiser hatte die Uniform der Garde du Corps mit dem Drougebande des Schwarzen Adlerordens und der Krone des Auswärtigen von Hohenzollern angelegt, den ablergekrönten Stahlhelm trug er in der Rechten. Stramm und kräftig hielt er einen Moment unter dem Eingange, um sich dann nach einigen leichten Bewegungen gegen die Versammelten auf seinem Platz niederzulassen. Bei seinem Eintritt hatte die Kapelle des 76. Infanterieregiments, die oben hinter der Wandnische aufgestellt war, den Kaisermarsch angeklungen. Dem Herrscher Deutschlands folgten unmittelbar die beiden Bürgermeister, die deutschen Fürsten, an ihrer Spitze der Prinzregent Luitpold von Bayern, sowie die Prinzen und fremden fürstlichen Gäste. Die regierenden Fürsten hatten Uniformen und Lebensbänder ihres Heeresstandes angelegt, nur die auswärtigen Prinzen waren in den Uniformen der ihnen beizühenden preussischen Regimenter erschienen. Der Kaiser zeigte eine allgemein auffallend heitere und vergnügte Stimmung und unterließ sich hauptsächlich lebhaft mit seinem Tischnachbar zur Rechten, dem Prinzen

regent Luitpold von Bayern, sowie die Prinzen und fremden fürstlichen Gäste. Die regierenden Fürsten hatten Uniformen und Lebensbänder ihres Heeresstandes angelegt, nur die auswärtigen Prinzen waren in den Uniformen der ihnen beizühenden preussischen Regimenter erschienen. Der Kaiser zeigte eine allgemein auffallend heitere und vergnügte Stimmung und unterließ sich hauptsächlich lebhaft mit seinem Tischnachbar zur Rechten, dem Prinzen

regent Luitpold von Bayern, sowie die Prinzen und fremden fürstlichen Gäste. Die regierenden Fürsten hatten Uniformen und Lebensbänder ihres Heeresstandes angelegt, nur die auswärtigen Prinzen waren in den Uniformen der ihnen beizühenden preussischen Regimenter erschienen. Der Kaiser zeigte eine allgemein auffallend heitere und vergnügte Stimmung und unterließ sich hauptsächlich lebhaft mit seinem Tischnachbar zur Rechten, dem Prinzen

regent Luitpold von Bayern, sowie die Prinzen und fremden fürstlichen Gäste. Die regierenden Fürsten hatten Uniformen und Lebensbänder ihres Heeresstandes angelegt, nur die auswärtigen Prinzen waren in den Uniformen der ihnen beizühenden preussischen Regimenter erschienen. Der Kaiser zeigte eine allgemein auffallend heitere und vergnügte Stimmung und unterließ sich hauptsächlich lebhaft mit seinem Tischnachbar zur Rechten, dem Prinzen

regent Luitpold von Bayern, sowie die Prinzen und fremden fürstlichen Gäste. Die regierenden Fürsten hatten Uniformen und Lebensbänder ihres Heeresstandes angelegt, nur die auswärtigen Prinzen waren in den Uniformen der ihnen beizühenden preussischen Regimenter erschienen. Der Kaiser zeigte eine allgemein auffallend heitere und vergnügte Stimmung und unterließ sich hauptsächlich lebhaft mit seinem Tischnachbar zur Rechten, dem Prinzen

regent Luitpold von Bayern, sowie die Prinzen und fremden fürstlichen Gäste. Die regierenden Fürsten hatten Uniformen und Lebensbänder ihres Heeresstandes angelegt, nur die auswärtigen Prinzen waren in den Uniformen der ihnen beizühenden preussischen Regimenter erschienen. Der Kaiser zeigte eine allgemein auffallend heitere und vergnügte Stimmung und unterließ sich hauptsächlich lebhaft mit seinem Tischnachbar zur Rechten, dem Prinzen

regent Luitpold von Bayern, sowie die Prinzen und fremden fürstlichen Gäste. Die regierenden Fürsten hatten Uniformen und Lebensbänder ihres Heeresstandes angelegt, nur die auswärtigen Prinzen waren in den Uniformen der ihnen beizühenden preussischen Regimenter erschienen. Der Kaiser zeigte eine allgemein auffallend heitere und vergnügte Stimmung und unterließ sich hauptsächlich lebhaft mit seinem Tischnachbar zur Rechten, dem Prinzen

regent Luitpold von Bayern, sowie die Prinzen und fremden fürstlichen Gäste. Die regierenden Fürsten hatten Uniformen und Lebensbänder ihres Heeresstandes angelegt, nur die auswärtigen Prinzen waren in den Uniformen der ihnen beizühenden preussischen Regimenter erschienen. Der Kaiser zeigte eine allgemein auffallend heitere und vergnügte Stimmung und unterließ sich hauptsächlich lebhaft mit seinem Tischnachbar zur Rechten, dem Prinzen

regent Luitpold von Bayern, sowie die Prinzen und fremden fürstlichen Gäste. Die regierenden Fürsten hatten Uniformen und Lebensbänder ihres Heeresstandes angelegt, nur die auswärtigen Prinzen waren in den Uniformen der ihnen beizühenden preussischen Regimenter erschienen. Der Kaiser zeigte eine allgemein auffallend heitere und vergnügte Stimmung und unterließ sich hauptsächlich lebhaft mit seinem Tischnachbar zur Rechten, dem Prinzen

regent Luitpold von Bayern, sowie die Prinzen und fremden fürstlichen Gäste. Die regierenden Fürsten hatten Uniformen und Lebensbänder ihres Heeresstandes angelegt, nur die auswärtigen Prinzen waren in den Uniformen der ihnen beizühenden preussischen Regimenter erschienen. Der Kaiser zeigte eine allgemein auffallend heitere und vergnügte Stimmung und unterließ sich hauptsächlich lebhaft mit seinem Tischnachbar zur Rechten, dem Prinzen

regent Luitpold von Bayern, sowie die Prinzen und fremden fürstlichen Gäste. Die regierenden Fürsten hatten Uniformen und Lebensbänder ihres Heeresstandes angelegt, nur die auswärtigen Prinzen waren in den Uniformen der ihnen beizühenden preussischen Regimenter erschienen. Der Kaiser zeigte eine allgemein auffallend heitere und vergnügte Stimmung und unterließ sich hauptsächlich lebhaft mit seinem Tischnachbar zur Rechten, dem Prinzen

regent Luitpold von Bayern, sowie die Prinzen und fremden fürstlichen Gäste. Die regierenden Fürsten hatten Uniformen und Lebensbänder ihres Heeresstandes angelegt, nur die auswärtigen Prinzen waren in den Uniformen der ihnen beizühenden preussischen Regimenter erschienen. Der Kaiser zeigte eine allgemein auffallend heitere und vergnügte Stimmung und unterließ sich hauptsächlich lebhaft mit seinem Tischnachbar zur Rechten, dem Prinzen

regent Luitpold von Bayern, sowie die Prinzen und fremden fürstlichen Gäste. Die regierenden Fürsten hatten Uniformen und Lebensbänder ihres Heeresstandes angelegt, nur die auswärtigen Prinzen waren in den Uniformen der ihnen beizühenden preussischen Regimenter erschienen. Der Kaiser zeigte eine allgemein auffallend heitere und vergnügte Stimmung und unterließ sich hauptsächlich lebhaft mit seinem Tischnachbar zur Rechten, dem Prinzen

regent Luitpold von Bayern, sowie die Prinzen und fremden fürstlichen Gäste. Die regierenden Fürsten hatten Uniformen und Lebensbänder ihres Heeresstandes angelegt, nur die auswärtigen Prinzen waren in den Uniformen der ihnen beizühenden preussischen Regimenter erschienen. Der Kaiser zeigte eine allgemein auffallend heitere und vergnügte Stimmung und unterließ sich hauptsächlich lebhaft mit seinem Tischnachbar zur Rechten, dem Prinzen

regent Luitpold von Bayern, sowie die Prinzen und fremden fürstlichen Gäste. Die regierenden Fürsten hatten Uniformen und Lebensbänder ihres Heeresstandes angelegt, nur die auswärtigen Prinzen waren in den Uniformen der ihnen beizühenden preussischen Regimenter erschienen. Der Kaiser zeigte eine allgemein auffallend heitere und vergnügte Stimmung und unterließ sich hauptsächlich lebhaft mit seinem Tischnachbar zur Rechten, dem Prinzen

regent Luitpold von Bayern, sowie die Prinzen und fremden fürstlichen Gäste. Die regierenden Fürsten hatten Uniformen und Lebensbänder ihres Heeresstandes angelegt, nur die auswärtigen Prinzen waren in den Uniformen der ihnen beizühenden preussischen Regimenter erschienen. Der Kaiser zeigte eine allgemein auffallend heitere und vergnügte Stimmung und unterließ sich hauptsächlich lebhaft mit seinem Tischnachbar zur Rechten, dem Prinzen

regent Luitpold von Bayern, sowie die Prinzen und fremden fürstlichen Gäste. Die regierenden Fürsten hatten Uniformen und Lebensbänder ihres Heeresstandes angelegt, nur die auswärtigen Prinzen waren in den Uniformen der ihnen beizühenden preussischen Regimenter erschienen. Der Kaiser zeigte eine allgemein auffallend heitere und vergnügte Stimmung und unterließ sich hauptsächlich lebhaft mit seinem Tischnachbar zur Rechten, dem Prinzen

regent Luitpold von Bayern, sowie die Prinzen und fremden fürstlichen Gäste. Die regierenden Fürsten hatten Uniformen und Lebensbänder ihres Heeresstandes angelegt, nur die auswärtigen Prinzen waren in den Uniformen der ihnen beizühenden preussischen Regimenter erschienen. Der Kaiser zeigte eine allgemein auffallend heitere und vergnügte Stimmung und unterließ sich hauptsächlich lebhaft mit seinem Tischnachbar zur Rechten, dem Prinzen

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 und 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die Kaiserin ist mit Geolge Mittwoch Abend 11 Uhr in Kiel eingetroffen und am Bahnhofe von der Prinzessin Heinrich, der Herzogin Friedrich Ferdinand von Schleswig-Holstein-Glücksburg und der Prinzessin Bernichte empfangen worden. Die Kaiserin fuhr mit der Prinzessin Heinrich im offenen Wagen nach dem Schloße unter leuchtenden Fackeln einer unabsehbaren Menschenmenge. Vom Saale her erdrönten, als bei der Einfahrt der Kaiserin

Wittpol von Bayern... (Vertical text on the right margin)

Westen, den 19. Juni, Nachm. 4 Uhr, verschied sanft und ruhig Frau
Johanne Christiane vw. Franz
geb. Kürbis
in Striesen im Alter von 83 Jahren 21 Tagen.
Am kühlen Sarge
Striesen, den 20. Juni 1895,
die tieftrauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet den 22. Juni Nachm. 1/3 Uhr vom Trauerhause, Markgraf-Deinichstraße Nr. 19, aus nach dem Trinitatis-Friedhof statt.

Statt besonderer Meldung!

Heute früh 5 Uhr wurde uns unsere herzensgute, liebe Gattin und Mutter

Anna Helene Hirsch
geb. Otto

durch einen sanften Tod entlassen. Dies selgen tiefbetäubt an der schwererkränkte Gatte, nebst Tochter, Mutter und Geschwistern.

Dresden, Holzbeinstraße 76, Hohensteina, Berlin, Königsberg i. Pr., Thorn, Münster i. W. u. New-York, d. 21. Juni 1895.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 1/3 Uhr von der Parentationshalle des Tollenhütter Friedhofes aus statt.

Nachruf.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres hochverehrten Prinzipals

Herrn Hotelier Albert Schmidt,

ist es uns ein Herzensbedürfnis, ihm noch über das Grab hinaus für seine gerechte und liebevolle Behandlung uns gegenüber ein herzliches

„Ruhe sanft“

nachzurufen. Möge ihm die Erde leicht werden.

Das Personal der Firma Moritz Canzler & Co.

Dank.

Nachdem sich das liebe Grab unseres plötzlich und ungenüht dahingewandenen innigstgeliebten, herzensguten Vaters und Schwagers, des Herrn

Wilhelm Krause,

Vierausgeber in Hoffmann's Hotel, Seestraße 2, geschlossen, ist es uns Herzensbedürfnis, allen denen, welche den teils Entschlafenen durch irgend eine Art und Weise geholfen, sei es durch ehrenvolle Beilegung zu seiner letzten Ruhestätte, Verwendung seiner Angehörigen u. s. w., sowie auch uns durch Wort, Schrift oder Tat ihre liebevolle Theilnahme bewiesen, unseren innigsten Dank auszusprechen. Dieser Dank gilt besonders seinem ehrenwürdigen, langjährigen Prinzipal, Herrn Hoffmann, und dessen Personal, sowie Herrn Star für seine so gütigen Bemühungen beim Tode wie beim Begräbnis. Besonders Dank wollen wir auch Herrn Pastor Kühn für seine so tröstenden Worte am Grabe.
Für aber, unvergesslicher theurer Seliger, ruhen wir noch ein „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.

Die trauernden Hinterlassenen
in Biegeheim, Duxen, Woyts, Wolfstz und Tiedeb.

Für die liebevolle Theilnahme beim Hinscheiden unserer theuren Entschlafenen, der

Frau Selma verw. Frikisch

losen innigsten Dank die trauernden Hinterbliebenen.
Woytsburg, den 21. Juni 1895.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme während der Krankheit und bei dem Begräbnis meines innigstgeliebten Gatten, unseres Sohnes, Vaters und Schwagers

Carl Steglich

durch Wort und Schrift, sowie ehrenvolle Beilegung seiner Kameraden des Ver. Kant. Marine, seiner Kollegen und Freunde, sowie für den herrlichen Blumenkranz, sowie für die theilnehmende Theilnahme, den reichen Blumenkranz und die Begleitung zur letzten Ruhestätte meinen innigsten Dank auszusprechen. Herlichen Dank auch insbesondere Herrn Vikar Vogel für die liebevolle Rede und die reichen Tröstesworte.
Dresden, den 21. Juni 1895.

A. Fischer, Gatte.
S. Zweinert geb. Fischer, Tochter.
Oswald Zweinert, Schwiegersohn.

Für die zahlreichen und liebevollen Beweise der Theilnahme, die uns beim Hinscheiden unseres theuren Entschlafenen, des Herrn

Paul Manitz

durch Wort und Schrift, Blumenkranz und ehrenvolles Geleit zur letzten Ruhestätte von allen Seiten entgegengebracht worden sind, sagen wir hierdurch unsern

herzlichsten und aufrichtigsten Dank.

Dresden, Löbtau und Frankenberg i. S., den 20. Juni 1895.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Heute früh 1/5 Uhr entließ sich nach langem Leiden mein

liebe Gatte

Albert Sonntag,

Die Bestattung erfolgt Sonntag Nachmittags 4 Uhr von der Halle des weltlichen Bestatter Friedhofes aus.
Dies selgen tiefbetäubt an Dresden, den 20. Juni 1895
Die tieftrauernde Wittwe
Amalie Sonntag.

Verloren + Gefunden.

Verloren 1 Brosche, Gold, in Schneckenform, mit Brillanten und Rubinen. Gute Verlorenung. Deines, Königbrüderstraße 2, 2. Et.

Gingeliefert

1 Jagdhund, braun mit weißer Brust, Thierahl, Tannenstr. 10.

Notizbuch

v. 1892, inleg. Brief, wurde 19. d. M. v. Streifen ab. Blätter, Bismarckpl., Wiener- u. Baifstr. verloren. Weg g. Belohnung abzugeben Bismarckstr. 63, 1.

Eine goldene Damen-Uhr

von Selig's Etahl bis nach der fast. Hofstraße verloren. Der ehit. Finder w. solche geg. a. Bel. abg. Offenerstr. 5, 3. b. Sect. Sata.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Klempneri-Verkauf.

Eine l. gut. fast. befindliche, in den neuen Maschinen verarbeitete u. an verkehrte. Straße Bittaus geleg. Klempneri, bestehend aus Laden, Werkst. u. Wohnung, ist mit sämtl. Maschinenbestand u. Inventarium veränderungsfähig, aus freier Hand z. verkaufen. Interessenten wollen ihre Adressen unter „Klempneri“ niederlegen in der Exped. der „Kittauer Morgen-Ztg.“ in Bittau und zwar bis zum 25. d. M.

150 Mark

erhält nach Regulierung d. Kaufpreises, wer Käufer für nachw. hochentabl. best. Milchgeschäft, post. f. i. Meite, nachweis. Nr. 2700 Nr. Berufsagenten verb. Off. ab. mit. S. Z. 3105 an Rudolf Mosse, Dresden.

Kolonialwaaren-Geschäft,

sichere Existenz, ist wegen Krankheit des Besitzers sofort mit Verkauf zu verkaufen. Gel. Offerten unter W. X. 185 erbeten an die Filial-Expedition d. Bl. (ar. Klosterstraße 5).

Welche Brauerei

ist gewillt, einem ja. rechtsh. Ehepaar ein kleines Restaurant mit Mechanik zu übergeben resp. einzurichten? Gel. Off. u. V. Z. 780 Exp. d. Bl.

Obstkellerei-Verkauf.

Die zur Konkursmasse des verstorbenen Kaufmanns Ernst Winter gehörige Obstkellerei befindet sich mit sämtlichen Vorräthen, Maschinen und Gebüden zu verkaufen und wollen sich Selbstkäufer mit mir in Verbindung setzen.
Dresden, den 21. Juni 1895.
Georg Jacob, Konkursverwalter.

Grünwaaren-Geschäft,

gutes Ladengeschäft, mit Bied u. Waagen sofort billig zu verk. Näh. bei Herrn Rauten, Otto Zenger, Strielesenerstr. 18, 1.

Reell!

Wegen Grundstücksübernahme verkaufe ich mein in einem lebhaften Orte unweit Dresden bef.

Produkten - Geschäft

unter gütig Beding. Jahresumsatz 15,000 Mk. Näh. d. Hin. Zenger, Strielesenerstr. 18, 1.

Produktengeschäft

für 1500 Mk., 30-50 Cassa fast, weg. Drath billig zu verk. Off. H. P. 210 „Invalidendank“ Dresden erbeten.

Ein gutgehend. Woll-, Weichwaaren- u. Tapfereigeschäft mit anschließend. Wohn. Niebe 500 Mk., in guter Lage u. verkehrte. Straße ist aus. Unternehm. d. preiswerth zu verk. Offert. erbeten unter A. Z. an Rudolf Mosse, Freiberg.

Speisewirtschaft,

mit Bleichhal, in guter Lage Dresdens, Gde. schöne Lokalität, harter Wirttaglich (v. 30 Mk. an), nur Verk. halb. bill. z. verkaufen. C. A. Schwarz, Dresden-N., Lönienstr. 77, 3.

Kolonialwaaren-Handlung

zu verkaufen in Dresden-N., gute Lage, erweiterungsfähig, für Trauben oder Teeläden. Zur Uebernahme ca. 400 Mk. erbeten. Offert. unter H. P. 211 „Invalidendank“ Dresden.

Verkauf.

Eine massiv geb. Schmelde mit viel Nützlichkeit, und Handwerkszeug, viel Randschaft, großer Ort, ist bel. wenig Anz. zu verkaufen. Näh. bei H. Witzbach in Stolpen.

Materialwaaren- und Spirituosen-Geschäft

mit Grundst. sehr gut rentierend, in gr. Prov.-Stadt d. Kaufpreism. zu verk. Erforderlich 8-10,000 Mk. Neuten verbeten. Offert. ab. O. 1010 Exp. d. Bl.

Plottgehendes Restaurant,

Witte der Altstadt, ist weagungsreicher sofort für 6000 Mk. zu verkaufen. Off. unter V. G. 770 in die Exped. dieses Bl. erbeten. Bäckeri zu verkaufen gesucht. Off. H. L. postlagernd Leipzig-Rottmannsdorf.



Kronleuchten, Tischleuchten u. Wandleuchten für Kerzen, Kronleuchten, Ständer-Lampen, Hängelampen, Tischlampen, Ampeln, Laternen etc. für Petroleum in reicher Auswahl empfiehlt Julius Schädlich, Am See 16, part. 1. Et.

Essasser

bedruckt. Bardent, reizende Neuheiten

in Jacken, Kleidern und Morgen- u. Abendkleidern, sowie zu Matinee und Blousen vorzüglich sich eignend, erbitte ich zu folgenden billigen Preisen: Nr. 50, 55, 60-80 Mk. in außerordentlich großer Auswahl.

Robert Böhme jr., Georgplatz 16, Eckhaus der Waisenhausstr.

Knepper-Seife

in altbekannter Güte, Tafel-Seife, extra schön, feinstes Olivenöl,

Holländ. Gesundheits-Porter, Seide, Bernstein, Honig und hebr. Johannisbrotstein, Seife, bester Gehalt für Kochkessel, H. Spelzberg in 1/2 Bld.-Taf. empfiehlt

J. Führich, Pfarrgasse 6.

Korridor-Lampe

empfehle Stück 1 Mark

F. G. Petermann, Dresden, Galeriestraße 8.

Gardinen-Wäscherei

ist unstrittig die von W. Kellner, Geschäftshaus am Anhalterstraße 12 und Breitenstraße 15, Preis pro Handl. 20 bis 50 Pf.

48 Mark.

Neue Singer-Nähmaschine, hochkar., m. allen Zubeh., verk. C. Leonhardt, Am See 31, pt. 1.

GROSSMANN Nähmaschine

H. GROSSMANN, DRESDEN.
VERKEHR: KÖNIGSTRASSE 5, FABRIK: CHEMNITZERSTRASSE 8.

Herren-Filzhüte.

Deutsche, Wiener, Engl. in allen Farben in jeder Preislage
Rich. Schubert, Annenstraße 12a, vis-à-vis der neuen Post.

Stottern

heilt schnell und gründlich C. Denhardt's Anstalt, Dresden - Blasewitz. Besteht, staatl. ausgezeichnete Anstalt Deutschl. Reichsärzte: 2252, Preisliste gratis.

Prachtvolles echtes Blüthner-Pianino

mit schönem Ton, im Aut. treue für halben Neuwert und 1 Piano für 120 Mark unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolfram, Victoriahaus (Ecke der Seestraße).

Werde Herren-Filzhüte

Facon Opera, extra leicht u. außerordentlich leicht, empfiehlt von R. 2, 3, 4, 5 Mk.

Rich. Schubert, Annenstr. 12a, vis-à-vis der neuen Post, gegenüber d. Straße Am See.

Kinderwagen-Höfgen

Königsbrückerstraße 56, Bismarckstraße 8.

Ein gebrauchter, stehender, kleiner Dampf-Kessel

mit Schlangen-Rohr, auf 4 Atmosph. geprüft, ist sehr billig zu verkaufen

Marienstraße Nr. 38 in der Geschäftsstelle.

Birnen, Pinzel und Kammerwaaren bei J. Rüppel, Oberarben 3.

Gebr. Eberstein Dresden-N. Altmarkt No. 7 26 Diplome.

Stall-Einrichtungen.

in 2-4 Wochen gründlich. Sid. Heusinger, Pilsenerstraße 48, 1. Preis gratis.

Strohüte
für Herren u. Knaben, elegante, geschmackvolle, feine, preiswerthe Auswahl, anfallend billige Preise, in Dampf, Webol, Bunt, Schweizer u. engl. Geflechtem, empfiehlt
Rich. Schubert,
Annenstraße 12a, vis-à-vis der neuen Post.

Diab-Life-Gürtel, Schwimm-Gürtel, Bade-Gürtel, Gummi-Bänder, Wring-Bänder, Wäsche-Bänder, Wäsche-Zäpfel, Strumpf-Bänder, Martins-Bänder, Celluloid-Bälle, Krücken-Kapseln, Artikel zur Krankenpflege empfehlen
Baumeyer & Co.,
Rgl. Hoflieferanten.

Rich. Schubert,

Annenstraße 12a, vis-à-vis der neuen Post.

Stottern

heilt schnell und gründlich C. Denhardt's Anstalt, Dresden - Blasewitz. Besteht, staatl. ausgezeichnete Anstalt Deutschl. Reichsärzte: 2252, Preisliste gratis.

Prachtvolles echtes Blüthner-Pianino

mit schönem Ton, im Aut. treue für halben Neuwert und 1 Piano für 120 Mark unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolfram, Victoriahaus (Ecke der Seestraße).

Werde Herren-Filzhüte

Facon Opera, extra leicht u. außerordentlich leicht, empfiehlt von R. 2, 3, 4, 5 Mk.

Rich. Schubert, Annenstr. 12a, vis-à-vis der neuen Post, gegenüber d. Straße Am See.

Kinderwagen-Höfgen

Königsbrückerstraße 56, Bismarckstraße 8.

Ein gebrauchter, stehender, kleiner Dampf-Kessel

mit Schlangen-Rohr, auf 4 Atmosph. geprüft, ist sehr billig zu verkaufen

Marienstraße Nr. 38 in der Geschäftsstelle.

Birnen, Pinzel und Kammerwaaren bei J. Rüppel, Oberarben 3.

Gebr. Eberstein Dresden-N. Altmarkt No. 7 26 Diplome.

Stall-Einrichtungen.

in 2-4 Wochen gründlich. Sid. Heusinger, Pilsenerstraße 48, 1. Preis gratis.

Unterrichts-Ankündigungen.

Käufe, Testamente, Einreden an alle Behörden, Besuche, Verträge, Auskünfte, Rath in Rechtsachen, Gedichte, Tafelieder, Toilette, Feiern etc. (auch brieflich) in Fleischer's Expedition: Wilsdrufferstraße 28, II. (Begründet 1861.)

Gejunde, Gedichte

Feiern, Tafelieder etc. Kaufe, Verträge, Auskünfte, Privat-R. Schueler, Wilsdrufferstraße 4, 1. Et.

Gejunde, Käufe, Rath und Auskünfte, Einreden an alle Behörden, Heller's Bur., Annenstr. 28, 2.

Tanz-Unterricht

zunächst der Seestr. Privat-Stunden zu jeder Zeit, besonders älteren Personen zu empfehlen.
Jos. Büchsenhuss,
Witzg. d. Genoff. deutsch. Tanz. Lehrkursus für feinen Putz in 2-4 Wochen gründlich. Sid. Heusinger, Pilsenerstraße 48, 1. Preis gratis.

Besondere Nachrichten.
Nr. 171. Freitag, 21. Juni 1895.
Seite 5.

Waldschlösschen-Terrasse,
Schillerstraße 63. Heute Schillerstraße 63.
Grosses Doppel-Concert,
ausgeführt von der
Italienischen Opernsänger-Gesellschaft,
genannt „Die Sterne Italiens“
(Direction: Montavini), bestehend aus
Signora Reina Zambelli, Sopran,
Adelina Montavini, Alto,
Signor Emilio Pettenati, Tenor,
Giuseppe Franceschetti, Bariton,
Giuseppe Simonetti, Pianist-Virtuos,
und der **Concert-Kapelle** (Orchester 12 Mann) unter Direction des Herrn Musikdirektor **C. Krause.**
Anfang 6 Uhr, Ende 10 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Reisewirte und Vorgesänge 10 Pf.
Vorchachtungsvoll **Johannes Ebert.**

Hotel Demnitz, Loschwitz
Fugmann's
Sommer-Variété.
Sonderliches Gartenlokal am Elbstrom, geschützt gegen Regen und Sonne. Verbindung: Dampfstraßen, Elektrische u. Pferdebahn.
Täglich 4 Uhr Grosses Concert der Residenz-Theater-Kapelle.
Programm 10 Pf. pro Person.
7 1/2 Uhr Grosse Künstler-Specialitäten-Vorstellung.
Täglich Auftreten folgender Specialitäten:
Moullier's Wunderkinder:
Hr. E. Arcvals, Kolumbus-Soubrette; Galway Trio; Senorita A. Paganino, Instrumentalistin; Schwäbische Sing- und Tanztruppe; Rommer; Miss E. Wehler, Schlangen-Tänzerin; Mr. Conrady, Clown; Mr. A. Wm. Duval u. Neuf Corty and Rappo. Neu!

Welt-Restaurant „Société“
18 Waisenhausstrasse 18.
Rendez-vous aller Fremden.
Größtes und beliebtestes
Speise-Etablissement
der Residenz.
= Menu =
à 50, 75, 100, 150 Pf.
Reichliche Portionen. Beste Zubereitung.
Bestgepflegte Biere
erster Brauereien.
Vorzügliche Weine
bestrenommirter Firmen.

Münchener Hof
Dresden-A., Kreuzstr. 21. T.A. III. 3493.
Hotel und Concerthaus.
Tyroler Frei-Concert.
Wer im Centrum Dresdens gut und billig wohnen will, benutze die Tramway (Bahnhof-Gebrüder 10 Pf.) und wohne im **Münchener Hof.** Comfort. Zimmer von 1 1/2 bis 2 Mark, mit Concertsaal.
Vorchachtungsvoll **E. Martin.**

Goldene Krone, Strehlen.
Heute großes Schlachtfest,
wozu ergebenst einladet
C. A. Opliz.

Restaurant Bremer Hof,
Bürgerwiese 17.
Heute großes Schlachtfest
mit Schweinskopf-Essen.
von 8 Uhr an Weißfleisch und Leberwurstchen, später hausliche Artene Blut- und Leberwurst.
Vorchachtungsvoll **Gern. Wöhler.**

Weinperle,
Marischallstraße 50,
neben dem neuen Amtsgericht.
Empfehle mein wieder schön eingerichtetes Gartenlokal zum nächtlichen Behuf. Reichhaltig von heute ab **außer Wein: echt Berliner Weissbier, Leipziger Gose und echt Grätzer Bier.** Allen Verehrern dieser Bierorten mich bestens empfehlend haltend, bitte ich höflich um zahlreichen Besuch.
Otto Major.
Empfehle gleichzeitig mein Hotel garni auf das Angenehmste.

Lilienstein,
unbestritten großartigste Rundblick der Sächsischen Schweiz. Guttes Gasthaus mit Gesellschaftsaal und Piano. Uebernahme für 30 Personen von 1 Mark an.
F. Bergmann.

Pillnitz.
Das idyllisch gelegene
Restaurant
zum **Friedrichsgrund**
ist neu eröffnet und empfiehlt sich. Hochachtungsvoll **Moritz Richter.**

Neu bewirthschaftet ist das

Speisen und Getränke in bester Güte!
Zentrum für Stadler und Touristen!

Bahn-Restaurant in Glashütte.
Achtung! Auf dem Bahnhof Glashütte werden Bier mittelst Kohlenföhrapparat verköhlt.

Kurhaus Kleinzschachwitz,
an der Königl. Pillnitzer Ueberfähre,
Hotel, — feines Restaurant, — Café,
mit Waldpark
bietet jedem Besucher unvergleichlich schönen Aufenthalt am herrlichen Elbthron bei excellenter Bewirthung.
Permanente Schiffsstation; elektr. Bahn bis Landgest. Hochachtungsvoll **Osw. Hänsel.**

Löwenbräu.
Palais de Saxe, Moritzstrasse 1.
Heute und folgende Tage Ausverkauf
Löwenbräu-Märzenbier
zu folgenden clokken Preisen:
1/10 (eine ganze Maß) 40 Pfennig.
1/20 25 „
1/30 15 „
Vorzüglicher Mittagstisch am Platze.
Vorchachtungsvoll **Heh. Hustedt.**

Victorialhöhe.
Grosses Restaurant.

Sommerlokal in jeder Größe, volle Pension, von 4 Mark aufwärts.
Besitzer: **Max Baumann.**

Gasthof zu Laubegast
Stadt Amsterdam.
Endstation der elektrischen Bahn. Haltestelle der Dampfstraßen.
Nachdem ich meine Gasthoflokalitäten nebst großem Ballaal und Concert-Garten der Neuzeit entsprechend schön eingerichtet habe, empfehle dieselben einem geehrten Publikum zur Abhaltung von Schulfesten, Wanderabenden, Vereinsversammlungen zur angenehmen Beachtung. Jeden Sonntag von 4 Uhr ab **Militär-Freiconcert.**
Vorchachtungsvoll **Moritz Saube.**

Gasthof Somsdorf,
ab Sainsberg-Tharandt oder Rabenau in 1 1/2 Stunde zu erreichen; ist ein **prachtvoller Ausflug** für Vereine und Touristen. — Schöner Garten, große Gesellschaftszimmer mit Instrument, schöner Saal. **Gute Küche, ff. Getränke.** — Es empfiehlt sich
hochachtungsvoll **Joh. Paul.**

Beamtenschule für
Post, Eisenbahn, Steuer etc.,
Langebrück bei Dresden.
Nachdem seit Ostern 1895 20 Schüler die Prüf. best. und die Anstalt verlassen haben, finden **neue Schüler** wieder Aufnahme zu allen Zeiten. Gelohnung für 2 Jahre 1200 Mk. Bis jetzt best. über 300 Schüler ihre Pensionen.
Näheres durch **H. Vade, Dir., B. a. T.**

Restaurant Louis Hennig.
Heute Freitag
Eröffnungs-Feier.
Vorchachtungsvoll **Louis Hennig,**
Hilfstraße 5, Ecke Stechelerstr., vis-a-vis von recht.

Pillnitz.
Sommerlich Sr. Majestät des Königs von Sachsen.
Hotel goldner Löwe
von
A. Güldner,

hält den geehrten Besuchern der Sächsischen Schweiz als Central-Ausgangspunkt sein geräumiges Restaurant mit schön gelegenen Lindengarten, sowie komfortabel eingerichteten Fremdenzimmern, vorzügliche Küche, ff. Weine und Bier auf's Beste empfohlen. Auf meinen Saal mache ich die geehrten Besuche und Gesellschaften besonders aufmerksam.
Gautagen nach allen Gegenden der Sächsischen Schweiz im Saale.
Barth's Gasthaus, Töpferstr. 810.
direkt bei allen Sammlungen, dem Königl. Schlosse und der Augustusbrücke. Fremdenliche Zimmer mit vorzügl. Betten à 1,50 bis 1,75 Mk. mit Frühstück.
Alleinstgiger Fabrikant des **Marienbier**er Klosterbieres.

Burgbergtreppe
in Loschwitz
ist wieder frei!
Prachtvolle Rundschau auf die Gebirge und
bester Ueberblick auf den Drahtseilbahnbau.

Schützenhaus
Schandau
empfehle seine Lokalitäten dem geehrten reisenden Publikum.
Grosser, schattiger Garten mit prächtiger Veranda und schönen Gesellschafts-Sälen,
den Vereinen unentgeltlich empfohlen.
Für gute Speisen und Getränke bürgt das langjährige Renommée.
J. Methe, Wirth.

Gasthof zu Sainsberg.
Bahnhofstation.
Prachtvoller Lindengarten.
Feiner Parquet-Saal.
Billige Fremden-Zimmer.
ff. Küche und Keller.
Große Ausspannung.
Vereinen, Gesellschaften, Touristen empfehle von hier aus Partien nach allen Richtungen.
Vorchachtungsvoll **Robert Wante.**

Prinzessinnen-Wasser
befeuchtet Sommerprossen, Röhre und Uneinigkeiten des Leibes, à 25 Pf. 1 Mk., **Pett-Pondre,** unsichtbar auf der Haut, macht sie weich, weiß u. zart, à 50 Pf. 75 Pf. u. 1 Mk., **Pielmes' Kräuter-Essenz** verhindert das Ausfallen der Haare und dient zur Stärkung der Kopfhaut, à 25 Pf. 1 und 2 Mk., **Kräuter-Haaröl,** à 25 Pf. 75 Pf. und 1 Mk., **Olivenzah-Pomade** zur Reinigung der Scheitelhaare, à 25 Pf. 50 Pf. 100 Pf., **Arom. Eibischwurzelsalbe,** à 25 Pf. 50 Pf. u. 1 Mk., empfiehlt das alleinige Lager
Oscar Baumann, Frauenstraße 3.


Ein Transport der schönsten und besten dänischen und polnischen Pferde, dabei 4 Paar egale Fische und Braune, sowie elegante, hässig, frumme Equipagen und ein Paar kleine, 150 Cm. große lithuanische Pferde stehen zum Verkauf.
Böhmischestr. 30. R. Stenzel.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 171. Seite 7. Freitag, 21. Juni 1895.

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,

Direktion:
Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Wiener Garten.

Heute Freitag den 21. Juni.

Grosses Extra-Concert

von der Kapelle des Königl. 11. Infanterie-Regiments Nr. 130
unter Leitung des Herrn Musikdirektor

A. Lange.

Programm: 1. Festmarsch aus „Mimo und Julia“ von Gounod. 2. Ouverture „Samont“ von Berlioz. 3. Nationallied von Preuss. 4. Walzer aus „Kontant Mariette“ von Vill. 5. Ouverture „Der erste Blüthenstag“ von Meyer. 6. Concert-Volks für 2 Trompeten von Ballo. 7. „Sousville“, span. Tanz, von Oliva. 8. Sonate a. d. Violoncello v. Delibes. 9. Intros. Duetten zu „Alcibiades“ von Rubinstein. 10. Song der Frauen aus „Lohengrin“ von Wagner. 11. Auf der Wanderschaft, Polka von Hoffm. 12. Mimor-Marsch Nr. 124.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnements-Billets haben Gültigkeit und sind in den bekannten Verkaufsstellen, sowie an der Kasse — 5 Stück 1,50 Mk. zu haben; desselben Vereins-Billets gültig.

Nächsten Sonntag von 11—1 Uhr

Frühschoppen-Concert

von der Kapelle des Königl. Sächsischen Jäger-Bataillons Nr. 13

Direktion: **A. Höpenack.**

Große Wirthschaft im Kgl. Großen Garten.

Täglich

Grosses Concert

von der 32 Mann starken Kapelle unter Leitung des Musikdirektor

A. Wentscher.

Anfang 8 1/2 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Albertshof,

Sedanstraße 7.

Heute Freitag Vormittag von 7—9 Uhr

Kur-Concert.

7 1/2—10 1/2 Uhr Abends

Grosses

Künstler-Concert

von der Hanskapelle unter Leitung des Herrn Musikdirektor **Baade.**

Eintritt frei!

Prachtvoller Garten.

Restaurant ersten Ranges.

Palast-Restaurant,

Dresden-A.,
Ferdinandstr. 4.

Renommirte deutsche und französ. Küche zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.

Heutige Menükarte siehe „Dresdner Anzeiger“.

Nur echte Biere und Weine.

Nachmittags 4 1/2—7 und Abends 8—11 Uhr

Grosse populäre Concerte

I. Wiener Damen-Orchester,

Direktion: **J. C. Schwarz.**

Opernsänger-Gesellschaft „Cospi“

unter Dir. des Hrn. Prof. Ed. Cospi aus Mailand.

Sogen. und Varietee-Orchester-Blöße 50 Pf.,
reiner 30 Pf., Programm 10 Pf.

Sonntag 11—1 Uhr Mittags-Concert, Eintritt gänzlich frei.

Zum Besten des Kaiser Wilhelm I. Denkmals

auf dem Kyffhäuser

findet Freitag, den 21. Juni, Abends 7 Uhr

Grosses Monstre-Concert

ausgeführt von sämtlichen hiesigen Militärlapellen (ca. 270 Mann)
im Linder'schen Bade Hall.

Die Zutrittskarte kostet an der Abendkasse 1,50 Mk., an den Vorverkaufsstellen 1 Mk.

Den Vorverkauf der Eintrittskarten haben gütigst übernommen in:

Altstadt: Herr Bernhard Juchowert, Kgl. Hoflieferant, Schloßstraße.

Herr Carl Weigand, König-Johannstraße 19.

Herr Hofmeister Jahne, Georgplatz 10.

Herr Emil Klähn, Wallstraße, Ecke Bahngasse.

Herr Theodor Wolter, Altmarkt, Ecke Webergasse.

Herr J. W. Reinbold, Waldenstraße 7.

Herr S. W. Umbacher, Kauenstraße 12.

Seeborsdorf: Herr C. Hoffmann, Buchhandlg., Bismarckpl. 14.

Herr C. Risse, Cigarren-Handlung, im Riosl, Röhmscheider Bahnhof.

Herr Leberecht Wesser, Bagerstraße 2.

Bismarck-Vorstadt: Herr Ernst Feinert, Elbberg 24.

Herr Max Wilmann, Bismarckstr. 31.

Johann-Vorstadt: Königin-Carola-Apothek, Steileckstraße 7.

Striesen: Herr Kaufmann Max Gröhner, Tittmannstraße 10.

Herr Kaufmann Schröter, Cigarren-Handlung, Tolkewitzstraße 1b.

Wildenruff-Vorstadt: Herr Anton Tanner, Wettinerstr. 22, I.

Herrn W. Fritzsche & Co., Rammou-

straße 42.

Friedrichstadt: die Adler-Apothek, Weiserstraße 20.

Neustadt: die Buchhandlung Carl Köcker, Hauptstraße 5.

die Weinhandlung von A. C. Schumann, Röhmscheider-

gasse 16.

Herr Theodor Wiest, Hauptstr., Ecke Ritterstr.

Herr Richard Schulze, Königsbrückenstraße 29.

Herr Georg Strehel, Baugartenstraße, Ecke Carlstr.

Herr C. Hoffstädter, Baugartenstraße 77.

Herr Heinrich Weber, Baugartenstr., Ecke Viehgrube.

Der Vorverkauf wird Freitag den 21. Nachmittags 5 Uhr geschlossen.

Das Präsidium des Königl. Sächs. Militär-Vereins-Bundes
und die vereinigten Königl. Sächs. Militärvereine von Dresden.

Ausstellung

Unter dem Protektorat Ihrer K. K. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich August.
Eintritt 50 Pf., Kinder 20 Pf.
Familien- und Vereinskarten
10 Stück 3 M

Täglich geöffnet von 9—7 Uhr.
Sonntags von 11—7 Uhr.
Katalog 30 Pf., nach auswärts 50 Pf.
Mit der Ausstellung ist eine Lotterie verbunden.
Loos 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark.

Erzeugnissen für Kinderpflege,
Ernährung und Erziehung,
Gewerbehaus Dresden.

Duttler's

Etablissement ersten Ranges
Dresden.

Täglich Concert

von Nachmittags 4 bis 11 Uhr Abends.

Auftreten

des weltberühmten ebenholzschwarzen amerikan.
Stabstrompeter u. Cornet à Piston-Virtuosen,
Bravour-Solist, von dem 10. Kavallerie-Regim.

aus Texas und Arizona

Herrn Vallerio Brown

in Dreh-Uniform.

Leitung: Herr Kapellmeister **H. Kage.**
Programm 10 Pf. Programm 10 Pf.

Neumann's

Concerthaus,

8 Schössergasse 8.

Heute Freitag den 21. Juni

Gr. Extra-Doppel-Concert.

Gastspiel des

Holsteinischen Damen-Orchesters

10 jugendliche Damen, darunter
die drei Grazien von Holstein,
großartige, bildliche Erscheinungen.

Sämtlich großartige Leistungen und prachtvolle Kostüme.

Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei!

In Vertretung: **E. Tettenborn.**

Lagerkeller,

Dresden - Plauen.

Jeden Dienstag und Freitag

Gr. Abend-Concert

Orchester 30 Mann. Dir.: **G. Andrä.**

Anfang 8 1/2 Uhr.

Hochachtungsvoll **Jos. Heinrich.**

Danksagung.

Die vom **Verbande Dresden**

des unterm Protektorat Sr. Königl. Hoheit des Prinzen
Friedrich August, Herzogs zu Sachsen, stehenden Wohlthätig-
keits-Vereins

„Sächsische Fechtchule“

veranstaltete Waaren-Verloosung hat erneut ein ehrenliches
Wid. hochbetragter Opferwilligkeit für ein von Nächstenliebe ge-
tragenes edles Werk der Barmherzigkeit.

Es ist uns deshalb eine Verzenspflicht.

allen Denen aufs Innigste zu danken,
die unsere Bitte nicht unerhört gelassen und durch reichliche Gaben
aller Art, durch Spendenahme als auch sonstiger Wohlthaten es uns
ermöglichten, Denen hilfreich beizustehen, die der Hilfe dringend
bedürftig und würdig sind.

Wäge unter herzlichem Dank Allen der schönste Lohn für eine
gute That sein.

Herrn. Bortholdt,

als Vorst. der Waaren-Verloos.-Kommission.

Donath's Neue Welt,

Tolkewitz.

Heute Freitag den 21. d. Mts. Heute

Grosses Brillant-Feuwerk.

Phrotechniker Jeremias.

Grosses Concert,

Direktion: **H. May.**

Betrieb sämtlicher Wasserkünste. Staubbachfall.

Alvenglähen.

Saupe's Etablissement, Löbtau.

Bei gutem Wetter im Garten. Bei schlechtem Wetter im Saale.

Am Sonntag den 22. Juni

Brauer's Rosswainer Sänger (Muldenthaler,
gegründet 1854.)

1. Die letzten Vier. Humoristische Gesangsquadrille. 2. Dramatisch

durch und durch. 3. Herzengestaltung. Lied für Tenor. 4. Belle,

der liebe Junggelei. Solocène. 5. Die erste Volkshählung.

Humoristisches Duett. 6. Glaube, Liebe, Hoffnung. Quartett.

7. Ein Beweiskinder. Solocène. 8. Serenade. Damendachtstellung.

9. Die philosophischen Scherzungen. Komisches Duett. 10. Ein

politischer Barbier. Solocène. 11. Nach der Parade. Humoristis-

ches musikalisches Gesamtspiel.

Täglich neues humoristisches, höchst interessantes Familienprogramm.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Billets à 40 Pf., sowie

Duend-Billets für 4 Mk. sind bei **L. Wolf,** Postplatz, sowie

an der Bierausgabe in **Saupe's Etablissement** zu haben.

Wiederabholungen stehen zur Rückfahrt bereit.

Hammer's Hotel,

ob schön, ob Regen

Tägl. gr. Instrumental-Concert

von der Künstler-Familie **C. Drescher.**

9 Personen im Alter von 9 bis 18 Jahren.

Direktion: **Hr. Doris Drescher.**

Eintritt frei.
C. F. Putze, Besitzer.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.

Sprechzeit Vorm. 10—12. Nachm. 5—7.

Verleger und Drucker: **Lipsch & Reichardt** in Dresden.

Eine Beilage für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen
Tagen wird nicht gefordert.

Das heutige Blatt enthält einh. Börsen- u. Fremdenblatt 24 Seiten
Dazu eine Sonderbeilage für die Gesamtaussage, heit. Prospect
der Ausstellung vom Dresdner Gewerbeverein.

21. Juni 1896
 171. III.
 Seite 8.
 2 Bahngasse 2.
 2 Bahngasse 2.
 2 Bahngasse 2.
 2 Bahngasse 2.

Der 9
 welche
 stellen
 möglich
 fühlen
 unteren
 Indaba
 Zitrone
 fränkter
 botenfu
 belegt
 der L
 Dittsch
 beidrei
 Sandbe
 tober d
 Nennst
 venstun
 zu bele
 Es kön
 militär
 fische si
 eingetre
 und er
 gleiche
 Wande
 gelang
 recht.
 d. h. I
 gestirnt
 21. Jun
 natürl
 der 21.
 einen V
 stänkn
 sich sch
 uns ab
 Jedsch
 liche K
 am fer
 standbu
 Sonne
 wir im
 Boden
 nehmba
 Sobett
 hella
 auf do
 u. A. :
 das bo
 auf D
 fleinere
 worden
 hänge
 Leistung
 Gräbne
 Gegen
 Friedrich
 und W
 werden
 41.000
 Jahres
 gelegen
 stehend
 Wohn
 preis f
 zu Gr
 Begrü
 Zahl v
 icht d
 arbeiter
 eines
 wührt
 die selb
 der W
 Wende
 Dresden
 von ein
 heitrig
 Stiften
 und er
 Anstalt
 34 Ana
 worden
 nomme
 gegen
 Die B
 daburd
 Schart
 jahren.
 der de
 zurück
 pflegte
 784 R
 20.790
 Jahre s
 sich di
 Diphth
 douer
 11.333
 Tagesab
 zwar h
 eine
 dem
 Belegu
 kommt
 stamm
 Amtsch
 Amtsch
 Das J
 haltung
 weidun
 belegt
 im Na
 Porzab
 Strauß
 329 P
 Diphth
 starben
 gemien
 163 R
 171 R
 Diphth
 von de
 gent
 von de
 Reiffo
 feydrin
 libewi
 daner
 Gegen
 sterte
 Schlu
 worden
 unlast
 Grund
 der tu
 fallen.
 folgend
 gefeilt
 erkrank
 Tode
 = 48.
 Wirtin
 dem 8
 Dreiein

Verliches und Sächsisches.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Der Rath erlitt folgende Dankagung: Das Entgegenkommen, welches mit Ansehen der Verlich- und Gewerbebeziehung in allen Kreisen der hiesigen Bevölkerung gefunden haben, hat es uns ermöglicht, die Erhebung mit gutem Erfolge durchzuführen.

Bereinen von Dresden veranstaltete Nonette-Concert findet heute Abend 7 Uhr im Kinde'schen Saale statt. Es werden in dem Concert sämtliche hiesige Militärcapellen, ca. 270 Musiker, mit und außerdem in der Schlagnummer 4 Hage Tamboure und Hornisten.

Die diesjährige Verammlung des Sächsischen Borchvereins findet am 1. 2. und 3. Juli in Göbau statt. Im Borchverein von 11 bis 1 Uhr im Promenaden-Concert statt, ausgeführt von der Kapelle des 1. Feldartillerie-Regiments unter Leitung von Herrn Stadtmusiker Baum.

Sommer-Anfang verkündet für heute der Kalender, und er hat Recht. Mit diesem Jahresabschnitte verbindet sich gleichzeitig der längste Tag, da die Sonne auf ihrer scheinbaren Wanderung am Mittag des 21. Juni in das Zeichen des Krebses gelangt und sie damit die größte Abweichung nach Norden hin erreicht.

Eine Buchsage, wie sie wohl selten vorkommen dürfte, vollzog sich am Mittwoch Vormittag im Königl. Großen Garten. Dort wird gegenwärtig auf den Weiden der Parkanlagen das Kreuz abgebaut. Mitten in der Arbeit wurden die Arbeiter auf der großen Weide in unmittelbarer Nähe der Großen Weidenschaft plötzlich aus ihrer Thätigkeit mit dem Ausruf: „Ein Juchas! ein Juchas!“ aufgereizt.

Durch namhafte Unterstützungen ist dem Frauenverein für Blasewitz die Möglichkeit geboten worden, an Stelle seines bisherigen zu klein gewordenen Grundstücks auf der Stricker Straße sich ein neues Heim in Blasewitz, Voglerstraße Nr. 7, Ecke Vergartenstraße, zu erbauen.

Die unter dem Protektorate Ihrer Kaiserl. und Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich August scheidende Kinderheilanstalt zu Dresden hat soeben ihren 10. Jahresbericht (auf das Jahr 1894) erscheinen lassen. In dem Berichte heißt es u. A.: Schon im Berichte über das Jahr 1891 theilten wir mit, daß von uns ein an unser bisheriges Grundstück in der Richtung auf Dorf Lauban anstehender, an der Chemnitzstraße gelegener kleinerer Baugrund für den Preis von 13,000 Mark erworben worden war.

Zeit Jahren war der Ausschuss für Ferienkolonien in der ersten Reihe, einige arme, schwächliche Dresdner Schul Kinder, für die von Verleten ein Einbaufesthalten während der Schulferien, die am 20. Juli beginnen, als recht wünschenswerth erachtet wurde, bei wohlthätigen Familien unentgeltlich Unterbringungen zu finden.

Leipzig, 20. Juni. Ein 23 Jahre alter Handlungs-Kommiss von hier, der für ein Engros-Geschäft als Stadtreisender Stellung gefunden hatte, kassirte unberechtigter Weise bei Kunden, unterirdisch die nicht unerheblichen Beträge und verbrauchte dieselben zum Theil in seinem Raufen. Gestern wurde der Kommiss von der Kriminalpolizei verhaftet.

Die unter dem Protektorate Ihrer Kaiserl. und Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich August scheidende Kinderheilanstalt zu Dresden hat soeben ihren 10. Jahresbericht (auf das Jahr 1894) erscheinen lassen. In dem Berichte heißt es u. A.: Schon im Berichte über das Jahr 1891 theilten wir mit, daß von uns ein an unser bisheriges Grundstück in der Richtung auf Dorf Lauban anstehender, an der Chemnitzstraße gelegener kleinerer Baugrund für den Preis von 13,000 Mark erworben worden war.

Die Lehrereiche Nordwestbahn wird am Freitag, den 28. Juni ein Fernzug u. a. u. a. -Sonderzug u. a. u. a. ansonderndlich ermöglichten Fahrplan. Am 2. Juli 92 Min. von Leipzig nach Wien in Berlin liegen, am 2. Juli 92 Min. von Leipzig nach Wien in Berlin liegen, am 2. Juli 92 Min. von Leipzig nach Wien in Berlin liegen.

Leipzig, 20. Juni. Ein 23 Jahre alter Handlungs-Kommiss von hier, der für ein Engros-Geschäft als Stadtreisender Stellung gefunden hatte, kassirte unberechtigter Weise bei Kunden, unterirdisch die nicht unerheblichen Beträge und verbrauchte dieselben zum Theil in seinem Raufen. Gestern wurde der Kommiss von der Kriminalpolizei verhaftet.

Die unter dem Protektorate Ihrer Kaiserl. und Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich August scheidende Kinderheilanstalt zu Dresden hat soeben ihren 10. Jahresbericht (auf das Jahr 1894) erscheinen lassen. In dem Berichte heißt es u. A.: Schon im Berichte über das Jahr 1891 theilten wir mit, daß von uns ein an unser bisheriges Grundstück in der Richtung auf Dorf Lauban anstehender, an der Chemnitzstraße gelegener kleinerer Baugrund für den Preis von 13,000 Mark erworben worden war.

Die heutige Nummer des Bl. enthält eine Sonderbeilage für die Gesamtanleihe betreffend Prospekt der Ausfertigung von Dresden Gewerbeverein.

Leipzig, 20. Juni. Ein 23 Jahre alter Handlungs-Kommiss von hier, der für ein Engros-Geschäft als Stadtreisender Stellung gefunden hatte, kassirte unberechtigter Weise bei Kunden, unterirdisch die nicht unerheblichen Beträge und verbrauchte dieselben zum Theil in seinem Raufen. Gestern wurde der Kommiss von der Kriminalpolizei verhaftet.

Die unter dem Protektorate Ihrer Kaiserl. und Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich August scheidende Kinderheilanstalt zu Dresden hat soeben ihren 10. Jahresbericht (auf das Jahr 1894) erscheinen lassen. In dem Berichte heißt es u. A.: Schon im Berichte über das Jahr 1891 theilten wir mit, daß von uns ein an unser bisheriges Grundstück in der Richtung auf Dorf Lauban anstehender, an der Chemnitzstraße gelegener kleinerer Baugrund für den Preis von 13,000 Mark erworben worden war.

Die unter dem Protektorate Ihrer Kaiserl. und Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich August scheidende Kinderheilanstalt zu Dresden hat soeben ihren 10. Jahresbericht (auf das Jahr 1894) erscheinen lassen. In dem Berichte heißt es u. A.: Schon im Berichte über das Jahr 1891 theilten wir mit, daß von uns ein an unser bisheriges Grundstück in der Richtung auf Dorf Lauban anstehender, an der Chemnitzstraße gelegener kleinerer Baugrund für den Preis von 13,000 Mark erworben worden war.

Leipzig, 20. Juni. Ein 23 Jahre alter Handlungs-Kommiss von hier, der für ein Engros-Geschäft als Stadtreisender Stellung gefunden hatte, kassirte unberechtigter Weise bei Kunden, unterirdisch die nicht unerheblichen Beträge und verbrauchte dieselben zum Theil in seinem Raufen. Gestern wurde der Kommiss von der Kriminalpolizei verhaftet.

Die unter dem Protektorate Ihrer Kaiserl. und Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich August scheidende Kinderheilanstalt zu Dresden hat soeben ihren 10. Jahresbericht (auf das Jahr 1894) erscheinen lassen. In dem Berichte heißt es u. A.: Schon im Berichte über das Jahr 1891 theilten wir mit, daß von uns ein an unser bisheriges Grundstück in der Richtung auf Dorf Lauban anstehender, an der Chemnitzstraße gelegener kleinerer Baugrund für den Preis von 13,000 Mark erworben worden war.

Die unter dem Protektorate Ihrer Kaiserl. und Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich August scheidende Kinderheilanstalt zu Dresden hat soeben ihren 10. Jahresbericht (auf das Jahr 1894) erscheinen lassen. In dem Berichte heißt es u. A.: Schon im Berichte über das Jahr 1891 theilten wir mit, daß von uns ein an unser bisheriges Grundstück in der Richtung auf Dorf Lauban anstehender, an der Chemnitzstraße gelegener kleinerer Baugrund für den Preis von 13,000 Mark erworben worden war.

Leipzig, 20. Juni. Ein 23 Jahre alter Handlungs-Kommiss von hier, der für ein Engros-Geschäft als Stadtreisender Stellung gefunden hatte, kassirte unberechtigter Weise bei Kunden, unterirdisch die nicht unerheblichen Beträge und verbrauchte dieselben zum Theil in seinem Raufen. Gestern wurde der Kommiss von der Kriminalpolizei verhaftet.

Die unter dem Protektorate Ihrer Kaiserl. und Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich August scheidende Kinderheilanstalt zu Dresden hat soeben ihren 10. Jahresbericht (auf das Jahr 1894) erscheinen lassen. In dem Berichte heißt es u. A.: Schon im Berichte über das Jahr 1891 theilten wir mit, daß von uns ein an unser bisheriges Grundstück in der Richtung auf Dorf Lauban anstehender, an der Chemnitzstraße gelegener kleinerer Baugrund für den Preis von 13,000 Mark erworben worden war.

Die unter dem Protektorate Ihrer Kaiserl. und Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich August scheidende Kinderheilanstalt zu Dresden hat soeben ihren 10. Jahresbericht (auf das Jahr 1894) erscheinen lassen. In dem Berichte heißt es u. A.: Schon im Berichte über das Jahr 1891 theilten wir mit, daß von uns ein an unser bisheriges Grundstück in der Richtung auf Dorf Lauban anstehender, an der Chemnitzstraße gelegener kleinerer Baugrund für den Preis von 13,000 Mark erworben worden war.

Leipzig, 20. Juni. Ein 23 Jahre alter Handlungs-Kommiss von hier, der für ein Engros-Geschäft als Stadtreisender Stellung gefunden hatte, kassirte unberechtigter Weise bei Kunden, unterirdisch die nicht unerheblichen Beträge und verbrauchte dieselben zum Theil in seinem Raufen. Gestern wurde der Kommiss von der Kriminalpolizei verhaftet.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Wein', 'Getreide', and 'Waren'.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Wein', 'Getreide', and 'Waren'.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Wein', 'Getreide', and 'Waren'.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Wein', 'Getreide', and 'Waren'.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Wein', 'Getreide', and 'Waren'.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Wein', 'Getreide', and 'Waren'.

Text block containing news articles and reports, including 'Wetterbericht' and 'Für unsere Gauderinnen'.

Text block containing news articles and reports, including 'Wetterbericht' and 'Für unsere Gauderinnen'.

Text block containing news articles and reports, including 'Wetterbericht' and 'Für unsere Gauderinnen'.

Advertisement for Koppel & Co., featuring 'Baufgeschäft' and 'Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere'.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of news or advertisements.

Bermittltes.

In Mülhlschlag, Kreis Tarnowitz in Schlesien, kam es Abends aus Anlass der Bieramtsübergabe an den neuen katholischen Wirt zur Zusammenrottung, die in Kutur und Landfriedensbruch ausartete. Die Menge drang in's Pfarrhaus, misshandelte die Leute des Pfarrers und demolierte seine Möbel. Von hier durch den Gehöft des Ortes verdrängt, bereitete sie auf dem Kirchhof einen neuen Angriff auf die Pfarrei vor und verletzten den Gehöft, welcher sie zum Auseinandergehen aufforderte, mit Steinschleudern. Dieser mußte die Schutzpolizei gebrauchen und verurteilte vier Personen, ein Mädchen leicht, ebenso einen halberwachsenen Jungen, dagegen zwei Männer schwer. Die Menge verzog sich darauf. Die Nacht hindurch und gegen Tagesanbruch wurden durch die vom Landrath entsandten Hülfsträfte die Räuberführer, soweit sie erkannt worden waren, festgenommen, um darauf in gerichtliche Haft gebracht zu werden.

Vom Fürstenzimmer der Vollenauer Festhalle, die in Form eines Schiffes erbaut ist, giebt der Feuilletonist der „Neier Zeitung“ folgende anschauliche Schilderung: Tritt man von dem Hallenplatz in das Schiff ein, so gelangt man in den achtseitigen Pavillon, der mit einem lichtblauen Baldachin überdacht ist, durch welchen das Tageslicht hell durchströmt. Die Wände sind unten bis zu etwa ein Drittel Höhe mit einer prächtigen, in Weiß und Gold gehaltenen Täfelung versehen, welche an jeder Wand ein braunlammettes Rechteck umrahmt. Die übrige Fläche der Wände ist mit grauem Seidenbandmal ausgefüllt und von acht vergoldeten Leisten eingeteilt. Ebenfalls aus schwerem grünen Seidenbandmal bestehen die Vorhänge, welche die zu den Kaiser- und Fürstenzimmern führenden Thüröffnungen verhängen, oberhalb der Thüren in goldenen Kronen zusammengeflochten. Acht dreieckige Leuchter, rings um den Mittelstiel angebracht, und vier ebensolche an den Wänden vertheilt, spenden aus zusammen 36 Glühlampen eine Hülle des Lichtes für den pavillonartigen Raum. Die erste Thür zur Linken führt in das Zimmer des Kaisers, ein längliches Saalchen, dessen Wände unten durch braun und golden gehaltene Täfelung, im Uebrigen durch weingelbe, groß gemusterte Damastgewebe verkleidet sind. In den Ecken stehen hohe, auf denen wunderbarlich modellirte elektrische Leuchtlampen aufgestellt sind. Dieselben haben die Form von zwei Fuß hohen Palmenstämmen aus brünnlichem und bronzitem Metall, an deren Bücheln ein silberner Amor sitzt, während zwischen den schiffartigen Blättern sich ein halbes Dutzend kleiner Glühlampen verbergen. Links an dieser Wand, der mit Gemälden, zum Theil Motive aus dem Seelieben darstellend, ausgehattet wird, grenzt eine Toilette für den Kaiser, während man rechts in das auch durch von dem Empfangspavillon aus zu erreichende Vordach der Kaiserin gelangt, dessen vier Wände mit edelrothen Gobelins ausgehängt sind. Auch hier ist die Täfelung in Braun und Gold gehalten. An das Vordach der Kaiserin führt ein hell gehaltenes, langlicher Schlafraum, in dem zwei Betten aufgestellt worden, und der, wie auch die übrigen stützlichen Zimmer, durch goldene Kronen von elektrischen Glühlampen erleuchtet wird. Hinter diesem Raum liegt wieder ein kleines Toilettezimmer. Rechts führt aus dem Empfangsalon eine Thüröffnung in ein burgunderroth tapetirtes Fürstengemach, an welches sich zunächst ein einfacher gehaltenes Adjutantenzimmer und sodann noch zwei kleinere Räume für die Fürstin schließen. Die eigentliche Festhalle, die mit bordeauxrothen Teppichen belegt ist, hat eine Beleuchtungsanlage von nicht weniger als acht Vogelkugeln erhalten, die jedoch, den Augen der Gäste unsichtbar, über dem bauschig herabhängenden Baldachin aufgehängt sind und, wie die bereits angeführten Proben ergeben haben, eine geradezu außerordentliche Beleuchtung des ganzen Raumes bewirken. In der Halle, welche ein tiefes Schiffsdeck darstellt, sind allerlei Decktheorie wie Gangpille, Steuerrod, Kompaß, Mastenreibe u. zur Aufstellung gelangt. Von dem vor dem Festsaal sich hinziehenden Korridor, dessen Wände mit grauem, durch breite, braunroth gemusterte Boden beklebtem Flanel ausgehängt sind, führt eine Treppe auf das Dach, von dem aus man einen prächtigen Fernblick über den Hafen und zugleich einen interessanten Einblick in die Anlagelage gewinnt. Der Blick nach Westen auf das Dach des großen Speiseraumes wird durch Weinpläne gehindert, so daß man in der That in der That lebt, auf dem Ueberdeck eines Riesenschiffes nach altem Muster zu sein. Auf der Westseite des Speiseraumes lugen aus den Giebelöffnungen drei Heiligen Kanonen übereinander hervor. Ueber der obersten Reihe sieht sich längs des ganzen Schiffes eine Reihe von mauerartigen Emblemen, und darüber wird die Außenwand der Festung ebenfalls architektonisch gezierlich gegliedert. Von den beiden gewaltigen Aulern liegt der eine am Bug, der andere am Heck des Schiffes auf dem sauberen planierten, mit Holenspänen geschmückten und übrigens gleichmäßig bemalten Boden. Die hinter dem Bug des Schiffes sichtbaren Schmalwände der Halle werden zu Heilmannern ausgemalt, so daß es den Anschein hat, als liege die Festung an einem Ufer. Von Westen her, aber interessant ist in der Höhe des von der als Gallionsfigur dienenden Germania gehaltenen Palmwedels eine flüchtige Grabung, die hinter einem lateinischen W die vorzügliche Sentenz: „Exegi monumentum aere perennius“ (Ein Denkmal, dauerhafter als Erz, habe ich errichtet) enthält.

Die Ober-Stadtkapitularschaft zu Budapeß hat den deutschen Polizeibehörden ein Verzeichniß von 21 Einbrechern, welche die in Pest verhafteten vier Kassenräuber Stephan, Miklos (eigentlich Giesow Elem.), Pericles Kessendatis, Mathus Stabio und Demitri Papafosta in verschiedenen Städten verübt haben, übersandt. Es enthalten 7 Gesehens-Eindrücke auf Marcell, 9 auf Wien, 3 auf Prag, je einer auf München, Leipzig, Graz und Dresden, die übrigen sind in Ungarn verübt. Die größte Beute, nämlich 24,000 Gulden, haben die verurtheilten Einbrecher gemacht, als sie eine ungarische Steuerkasse beraubten. Im März 1881 haben sich Papafosta, Kessendatis und Stabio, durch Fälschung aus Konstantinopel, Alexandria und Triest legitimirt, in Berlin aufgehalten, sind aber dort anscheinend nicht in Aktion getreten. In Dresden wurde in der Nacht zum 13. Oktober v. J. auf der Breitestraße im Kontor der Niederlage der vereinigten Glasbütten zu Muhlberg ein Einbruch verübt. Die Einbrecher demohirten, wie man sich erinnern wird, dort einen Geldschrank älterer Konstruktion, indem sie die Seitenwand mit Rangen aufreißten, und stahlen 1380 Mark bares Geld, 12 Pfundbrote des Landwirthschaftlichen Kreditvereins, 3 Kreditbriefe desselben Vereins und einige Coupons. Ob die 4 edlen Hellenen auch zur Festnahme hierher ausgeliefert werden, dürfte wohl noch fraglich sein. Jedenfalls werden sie schon in Pest zu langen Freiheitsstrafen verurtheilt werden.

Auf eigentümliche Weise wurde letzter Tage ein Dieb, der in das Haus der Gallischen Familie in Bridgeport bei New-York eingedrungen war, ertappt. Die Familie hatte kürzlich vom Baronumischen Circus ein Löwenmännchen bekommen. Das kleine Thier war so zahm, daß man es Nachts ruhig im Erdgeschloß liegen lassen konnte. Die Familie lag in tiefen Schlafe, als sie plötzlich durch ein heftiges Geräusch, aus dem Erdgeschloß kommendes Geschrei aufgeweckt wurde. Als die Hausbewohner herunterkamen, sahen sie, wie ein Einbrecher aus dem eingeschlagenen Fenster entfliehen wollte, aber vom Löwen, der ihm die Felle zerflechte, zurückgehalten wurde. Die Familie suchte den Löwen loszureißen. Diesen Augenblick benutzte der Dieb. Aber es hätte wenig gefehlt, so wäre der Löwe ihm nachgegangen.

In New-York wurden letzte Woche zwei Mädchen geboren, die mit der Weltbekantheit an einander gewachsen waren. Die Mädchen befinden sich wohl und können sich gegenseitig anschauen. Somit sind sie körperlich wohlgebaut und es fehlt ihnen kein Organ. Die Eltern sind Deutsche in guten Umständen. Es ist durchaus nicht unwahrscheinlich, daß die Kinder am Leben bleiben werden. Als ein Reporter dem Vater mittheilte, daß ein Museum ihm gerne 40,000 Mk. für die Ausstellung seiner Kinder geben würde, vermochte er es nicht zu glauben. Den Aerzten lag natürlich der Gedanke an eine Operation nahe. Davon wollte der Vater aber nichts wissen.

Noch niemals hat wohl der Begriff „Druckfackel“ eine so schmackvolle Auslegung gefunden, wie kürzlich bei dem Postamt einer badischen Amtsstadt. Ein diebischer „Widder“ gab sein säublich in eine Zeitung eingewickelt, mit der Adresse seines in England wohnenden Sohnes und mit dem Vermerk „Druckfackel“ versehen, drei prächtige, lange — Praterwürste auf. Wüthend schüttelte der Biedermann den Kopf, als man die Sendung zurückwies. Ein „Widder“ des Schicksals. Reiter: „Auf diese Karte haben nur Familienmitglieder Zutritt. Ist denn die Dame Ihre Braut?“ — Er (sie verdammt ansehend): „Das wäre eigentlich 'ne Idee!“ — Galant. Junge Frau (die zum Schrecken des Mannes einnahmweise selber kochen muß): „Was willst Du heute essen, lieber Mann?“ — Mann: „Wenn ich wählen darf, dann möchte ich um Wiener Würstchen bitten, die Du ja so vorzüglich zu wärmen verstellst.“

Cheerart a. D. Tischendorf, Spec. Arzt, Hünenstraße 58, I., für geb. Kranth., Darubschw. u. andere Leiden.
Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., heilt alle geheimen Kranth., Haut- u. Darmliden, Geschwüre u. Zahnleide. Zwerchf. u. II. heilt frische u. ganz veraltete. Wittig, Schellstr. 22, I. alle mannl. geheimen u. Darmlide. Gaidig, Warten x. 512-1. 6-8. Audis briefl. M. Schusse, Freibergstr. 22, I. alle mannl. geheimen u. Darmlide. Gaidig, Warten x. 512-1. 6-8. Audis briefl. Goseinsky, Jägerstr. 47, heilt noch lange. Cri. Darmliden, Schwäre, Schwäche, 9-4 u. 6-8 Abends. Köstler, Schellstr. 12, Cing. Durgasse, heilt frische u. veralt. geheime Kranth., Geschwüre, Hautkranth. (Neben aller Art), Weinschäden, 8-5, Abends 7-8. Hotel de l'Europe, München, gegenüber dem Centralbahnhof, Söbba, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. Wäglage Preise. (Lise Schmöller.)
Seidenwaaren Wilhelm Nantz, Altmarkt, Ecke Schellstr., beste Preisgabelle f. seidene Kleider u. Besätze.
Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Wöhlendammstr.

Seiden-Stoffe
Wilhelm Nantz, Altmarkt, Ecke Schellstr., beste Preisgabelle für seidene Kleider u. Besätze.

Horn & Dinger, Bankgeschäft, Altmarkt, im Rathhause.
An- und Verkauf von Staatspapieren, Obligationen, Aktien und allen Geldsorten zu den billigsten Bedingungen. Tratten auf alle größeren Plätze Nord-Amerikas.

Theodor Werndl, Atelier für Zahnersatz in künstlerischer Ausführung — auch ohne Gassenplatte — Plomben jeder Art. Zahnextraktionen etc. Reitbahnstrasse 8, 1. Etage.

Künstl. Augen
von Glas fertigt jederzeit genau nach der Natur
Optiker Ed. Wiegand, Falkstraße 2.

Porzellan.
Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke.
Tafelgeschirre aus Porzellan, fein bemalt, für 6 Personen, v. 77.50 an
Kaffeeschirre aus Porzellan, fein bemalt, für 6 Personen, v. 4.20 an
Waschgeschirre: 3theilig mit einfarbigem Malerei v. 2.50 an
Waschtische m. elagel. Plätt. m. Schell. bunt. Geschür, v. 14.70 an
Carl Anhäuser, vorm. R. Ufer Nachf.
Dresden König Johannstrasse. Muster frei!

Mühlberg. Elegante Anzüge für Knaben u. junge Leute bis für das Alter von 18 Jahren werden in meinem Atelier von Herren-Schneidern in vorzüglichster Ausführung hergestellt. Für Bestellungen nach Maass bietet mein grosses Lager der besten englischen und deutschen Herren-Stoffe eine reiche Auswahl.
Herm. Mühlberg
Königl. u. Fürstl. Hoflieferant. Wallstrasse, Ecke Webergasse. Mühlberg.

Garten-schmuck.
R. Ufer
N. a. b. h. Carl Anhäuser König Johannstr.

Rehe. Gnome. Hasen. Sessel.

Gelegenheitskauf in Möbeln.
Wegen gänzlicher Aufgabe meines Lagers verkaufe noch die Restbestände meines Lagers zu jedem nur annehmbaren Preise aus, als: Garnituren, einzelne Sophas, sowie die beliebtesten Paneelesophas mit hoher Lehne, in Tischen, Büch u. Gypsbezüge, einige Bettstellen mit Matrassen, einzelne Plüsch-Autenis, Ruhestühle, Sessels, Vertico, Tisch, Patent-Schlafantcut in Bett zu verwandeln, desl. Bettstühle, ferner einen kleinen Vollen Portieren, Stühle u. s. w.
Für diese Möbel liefere für jedes Polsteren und Bezüge jede Garantie und bitte, diese Sachen nicht mit den jetzt so häufig minderwerthig angelegten zu verwechseln.
H. Schmidtner, Tapezirerstr. Pillnitzerstrasse 1, I. Etg.

Touristen-Taschen, Gummi-Wäsche, Papier-Wäsche, Reise-Rollen, Necessaires, Kissen, Bäder.
Bade- und Reise-Saison.
Bälle, Kämme, Bürsten, Schwämme, Waschbecken, Badehauben, Schwimm-Gürtel, Lawn-Tennis-Bälle.
Gummi-Gürtel für Damen (High-Life), Turner und Radfahrer.
Gummi-Mäntel und Schuhe für Damen, Herren, Kinder, Radfahrer, Touristen, Kutscher u. s. w.
Gummiwaaren-Haus
Carl Weigandt
En gros — En détail
Johannesstr. 12, I. König-Johannstr. 19.

Die General-Agentur für Sachen der **Leben- u. Unfallversicherungs- u. Erbvermählung in Stuttgart** (Kontos 117 Millionen Mk.) befindet sich **Schreibergasse Nr. 2, pt.**
Ich habe mich hier als Arzt für **Haut-, Hals- und Ohrenleiden** niedergelassen. Sprechst. täglich von 9-11, Nachm. 3-5 Uhr. **Dresden Mittl. Ferdinandsstr. 5, 2. Et.**
Dr. P. Dommer.

Reelles Heiraths-Gesuch.
Wittwer, 40 Jahre, Professor, erbetet Rathe Dresden, sucht Bekanntschaft, achtebeter Dame bewußt Verheirathung. Besondere Erwähnung, aber nicht Bedingung, Offert unter **X. Y. Z.** Dresden, Postamt 16.
Aufrichtig!
Ein streng solider, achtebeter, alleinstehender Herr, Ant. 50er, v. gut. Char., in etw. Vermögen, wünscht die Bekanntschaft eines Fräuleins od. Witwe, Ende 40er bis Mitte 50er, behufs weiterer Verheirathung. Besteht Er mit Angabe der näheren Verhältnisse vertrauensvoll u. v. T. 782 bis zum 21. Juni d. J. einzuwenden in die Expedition dieses Blattes. Discretion Ehrenhafte.

Choleratropfen für Erwachsene.
Hoffmann's Kinder-Choleratropfen, gegen Durchfall kleiner Kinder von ausgezeichneter Wirkung.
Hoffmann's Kinder-Streupulver, schnell heilend.
Hoffmann's Hustentropfen.
Milchzucker, allezeitige Hilfe, zu ermäßigten Preisen!
Diverse Hafermehle, Kindermehle, Kond. Milch zu erlangen.

Correspondenz
sicht vornehm, junge Dame behufs Heirath. — Unternehmend, doch reizende Gräfin. Offert unter „Gelbe Rose“ Postamt Königsbrunn erbeten.

Magenbeschwerden.
Schwache Verdauung, Appetitlosigkeit u. ähnlichen mich viele Jahre. Auf Wunsch bin ich bereit, Jedermann unentgeltlich mitzutheilen, wie ich mich davon erlösete und wie ich umgehört manchen hohen Alters davon befreit werden bin. A. Koch, vord. k. k. Hofrath, Velleiten, Kreis Steyer.
Monogramme
zum Abschreiben, à 25 u. 40 Bl., nachstehe Zure 40 Bl. empfiehlt **Reinhold Zaehmann, 22 Wettinerstr. 22.**
Gin Pu.-Kover, gute Waare, billig zu verkaufen Wettinerstr. 31, pt. rechts.

Thomas-Phosphatmehl.
Eine in Aelia laetere Wes legendevarie von 200 Centner beheim deutschen Thomasmehl, 17%, ist bedeutend unter Konkurrenz abzugeben. Anfragen unter **P. 1012** an die Expedition dieses Blattes erb.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 171.
Erlte 11. — Freitag, 21. Juni 1883

PROSPEKT.

Mark 4,000,000 4%ige Obligationen

von 1895, mit 102 rückzahlbar,

der

Allgemeinen Deutschen Kleinbahn-Gesellschaft

Aktiengesellschaft zu Berlin.

Die am 20. Januar 1895 in das Handels-Register des Königl. Amtsgerichts I zu Berlin eintragende Allgemeine Deutsche Kleinbahn-Gesellschaft, deren Aktienkapital 4,000,000 Mark beträgt, wovon 2,000,000 Mark voll einbezahlt wurden, während für die noch rückständige Einzahlung von 2,000,000 Mark die ersten Zeichner bis zur Vollbezahlung haftbar bleiben, hat im Jahre 1894 zur Erreichung ihrer statutarischen Zwecke eine mit 4 1/2 % jährlich verzinsliche Anleihe von 4,000,000 Mark durch die bereits erfolgte Ausgabe von Obligationen aufgenommen. Zu gleichem Zwecke will die Gesellschaft nunmehr in Gemäßheit des am 30. Mai 1895 gefassten Beschlusses ihres Aufsichtsrathes, durch Begebung von Obligationen eine weitere, mit 4 % jährlich verzinsliche Anleihe von 4,000,000 Mark aufnehmen.

Nach dem Status dürfen Obligationen nur in einem Betrage ausgeben werden, welcher nicht höher ist, als der Werth aller der Gesellschaft gehörigen Vermögensgegenstände, wie solcher durch die der Ausgabe der Obligationen unmittelbar vorausgehende Bilanz der Gesellschaft, soweit über Vermögensgegenstände darin nicht angegeben sind, durch deren nachträglichen Anschaffungsbey dem Verhältnissverzeis bestimmt wird, jedoch das der Gesamtwert der jemals ausstehenden Obligationen auch niemals mehr als den aktiven Betrag des Grundkapitals ausmachen. Inwieweit Beiträge in dem Vermögen der Gesellschaft gehören, werden dieselben bei einem von dem Aufsichtsrath zu bestimmenden Beschlusse hinstellen. Die Zurückzahlung dieser Beträge ist nur zulässig, wenn selbst durch gleichzeitige Abwechslung entsprechende Ersatz stattfindet oder im entsprechenden Betrage Obligationen der Gesellschaft emittirt und veräußert sind.

Die Obligationen lauten auf den Namen der Nationalbank für Deutschland in Berlin und sind durch Blanco-Indossament übertragbar. Die durch Giro leitungen darüber der einzelnen Obligationen können ihre Rechte gegen die Allgemeine Deutsche Kleinbahn-Gesellschaft geltend machen. Die Nationalbank für Deutschland wird den Inhabern aus den Obligationen nicht verhaftet.

Die zur Ausgabe gelangenden Obligationen sind eingetheilt in 200 Stück Lit. A, jedes Stück zu Mark 2000, und in 2000 Stück Lit. B, jedes Stück zu Mark 200.

Die Anleihe wird vom 1. April 1895 ab mit jährlich 4 % in halbjährlichen, am 1. April und am 1. Oktober jedem Jahres fälligen Terminen verzinst und vom 1. Oktober 1895 ab innerhalb 50 Jahren mit einem Zuschlag von 2 % des Nennwerthes, also zu 102 % im Wege jährlicher Auszahlungen zurückzahlt.

Die durch vorzeitige Rückzahlung zu bewirkende Verlosung der zur Rückzahlung gelangenden Obligationen findet am 1. April jeden Jahres, zuerst am 1. April 1895, und die Rückzahlung der ausgelassenen Obligationen am jedesmaligen nachfolgenden 1. Oktober, zuerst am 1. Oktober 1895, statt. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, vom 1. Juli 1898 ab entweder die planmäßige Tilgung zu verzerren oder auch die ganze Anleihe mit regelmäßiger Frist zur Rückzahlung mit 102 % des Nennwerthes auf einen Termin zu kündigen.

Die Allgemeine Deutsche Kleinbahn-Gesellschaft ist nicht berechtigt, vor Erfüllung dieser Anleihe eine neue Anleihe aufzunehmen, welche deren Inhabern ein besseres Recht auf das Vermögen der Gesellschaft als den Inhabern der jetzt ausgegebenen Obligationen einräumt.

Die Anleihe und die aus derselben hervorgehenden Obligationen werden in Berlin, Breslau, Frankfurt am Main, Hamburg und Leipzig emittirt.

Alle die Obligationen betreffenden Bekanntmachungen erfolgen im Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staats-Anzeiger und außerdem in je einem in Berlin, Breslau, Frankfurt am Main, Hamburg und Leipzig erscheinenden Blatte.

Im Uebrigen wird auf die den Obligationen aufgedruckten Bedingungen verwiesen.

Für das Jahr 1893 gelangte auf das eingezahlte Aktienkapital eine Dividende von 4 % und für das Jahr 1894 eine solche von 6 % zur Verteilung.

Der Werth der der Allgemeinen Deutschen Kleinbahn-Gesellschaft gehörigen Vermögensgegenstände beträgt gegenwärtig 8,770,000 Mark.

Die Aktivverthe sind zur Zeit im Wesentlichen folgende:

4,000,000 Mark **Geschäftsanteile der Oberschlesischen Dampfstrassenbahn-Gesellschaft** mit beschränkter Haftung. Eine Verpflichtung zu weiteren Einzahlungen auf diese Geschäftsanteile besteht nicht.

Spandauer Strassenbahn, welche für den elektrischen Betrieb umgebaut wird. Nach Fertigstellung des Umbaus wird dieselbe mit rund 1 1/2 Millionen Mark zu Buche stehen. Den Betrieb hat die auch den Bau ausführende Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft vorläufig auf die Dauer von 10 Jahren gegen eine in genügender Höhe garantierte Mindestabgabe an die Allgemeine Deutsche Kleinbahn-Gesellschaft übernommen. Zur Zeit sind in diesem Unternehmen 500,000 Mark investirt.

Vom 3,344,000 Kronen ö. W. 5 % Prioritäts-Aktien der **Nagy-Karoly-Sonkuter Lokalbahn-Gesellschaft**. Das Prioritäts-Aktienkapital dieser Gesellschaft beträgt 3,407,200 Kronen ö. W., dem ein Stammaktienkapital von 1,375,400 Kronen ö. W. nachsteht. Obligationsschulden existiren nicht. Die Prioritäts-Aktien sind mit dem Rechte der Ergänzung der Fehlbeträge an 5 % Dividende aus den Ueberschüssen der folgenden Jahre ausgestattet. Die Länge der im Statutarer Komitate des Königreichs Ungarn gelegenen, auf 90 Jahre konzeffionirten Bahn beträgt 93,7 km. Im Jahre 1894 hat die seit Oktober 1893 bereits im Betriebe befindliche 76,2 km lange Strecke, welche ein Prioritäts-Aktienkapital von 2,344,200 Kronen ö. W. erfordert, eine Vollertrags von 299,865 Kronen ö. W. erzielt, und wird auf jenes Prioritäts-Aktienkapital pro 1894 eine Dividende von 5 % vertheilt werden. Die 17,5 km lange Reststrecke ist seit März 1895 eröffnet.

Im Bau befindlich sind ferner die Dampfstrassenbahn **Eltville-Schlungenbad**, deren Eröffnung bevorsteht, und die auf 90 Jahre konzeffionirte normalspurige Kleinbahn **Katzeher-Gross-Peterwitz**. Der Betrieb dieser beiden Bahnen ist an Unternehmer auf 15 resp. 10 Jahre verpachtet. Die betreffenden Gemeinden haben auf die Dauer von 12 Jahren eine ausserordentliche Hohebahngarantie übernommen und ist sonach eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals bei der Bahnen gesichert. Die Allgemeine Deutsche Kleinbahn-Gesellschaft ist ferner an der Konzeffionirung der Eisenbahnen **Trachenberg-Miitsch-Sümlerschütz** und **Krotzingen-Sulzb. und Kändern-Haltigen** theilhaftig.

Berlin, den 12. Juni 1895.

Allgemeine Deutsche Kleinbahn-Gesellschaft Aktiengesellschaft.

Seebold.

Griebel.

Mark 4,000,000 4%ige Obligationen zu 102 % rückzahlbar

der

Allgemeinen Deutschen Kleinbahn-Gesellschaft Aktiengesellschaft in Berlin

unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

- Die Zeichnung findet am **Montag den 21. Juni d. J.** gleichzeitig bei den nachstehenden Stellen und zwar in
Berlin bei der **Nationalbank für Deutschland**,
 „ bei dem **Bankhause Jacob Landau**,
 „ bei der **Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrisius & Co.**,
Breslau bei dem **Schlesischen Bankverein**,
 „ bei der **Breslauer Disconto-Bank**,
 „ bei dem **Bankhause Jacob Landau**,
Dresden bei der **Filiale der Leipziger Bank**,
 „ bei der **Firma Wenzel & Co.**,
Frankfurt a. M. bei der **Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrisius & Co.**,
Hamburg bei der **Kommerz- und Disconto-Bank in Hamburg**,
Leipzig bei der **Leipziger Bank**,

- während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden statt.
- Der Zeichnungspreis beträgt **102 %** zuzüglich laufender Stückzinsen für die Zeit vom 1. April cr. bis zum Abnahmetage.
- Die Zuteilung erfolgt sobald als thunlich durch schriftliche Benachrichtigung der Zeichner. Die Berücksichtigung jeder einzelnen Zeichnung unterliegt dem Ermeissen der Stelle, bei welcher die Zeichnung erfolgt ist.
- Die Abnahme der zugetheilten Beträge in effektiven Stücken kann gegen Zahlung des Breites (vergl. Nr. 2) vom 15. Juli 1895 ab erfolgen, muß aber spätestens am 31. Juli 1895 bewirkt werden.

Berlin, Breslau, Hamburg, Leipzig, den 20. Juni 1895.

- Nationalbank für Deutschland.** **Jacob Landau.**
Deutsche Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrisius & Co. **Schlesischer Bankverein.**
Breslauer Disconto-Bank. **Kommerz- und Disconto-Bank in Hamburg.**
Leipziger Bank.

Dresdner Nachrichten. Seite 12. Freitag, 21. Juni 1895. Nr. 171

Sammlun
30. Jun
Tr
Kau
Fre
im kle
A
ergeb
der Ros
T
Ihre Akt
6 Ubr
2
Ein
Ars
Neu
A
Bard
f ü
Neiz
in nur
bill
fri
B
il
Sch
10
fri
Se
S
part tole
fr
C
an
offert
W
etwas
frischen
B
G
jun
im Al
wird
bei G
druffe
chi i
Galt,

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Erbschaftshalber soll das zum Nachlass des Erblassers Christian Wilhelm Furchtgott Schmieder in Egersdorf, B.-M. Deutschdorna, gehörige, hypothekens-, berbergs- und ausgangsfreie

Viertelhofengut,

Nr. 4 des Grund- u. Hypothekenbuchs, Nr. 4 des Grundkatasters und Nr. 4, 13, 29, 77, 78, 79, 81, 82 des Grundbuchs für Egersdorf, mit einem Flächeninhalt von 7 Aktern 114 □ Ruthen = 4 Deftar 84 Ar und 150,18 Steuerelheiten.

am 8. Juli 1895 Nachm. 3 Uhr

an Ort und Stelle in Egersdorf mit der anstehenden Ernte und wenn möglich mit dem lebenden und toten Inventar öffentlich versteigert werden.

Die zum Gute gehörigen Gebäude, als Wohnhaus mit Stall und Scheunengebäude sind mit 7300 Mk., bez. 2730 Mk. versteigert, das Grundstück ist mit Inventar auf 15,000 Mk. geschätzt. Um Abrechen wird auf die an dieser Stelle und im Egersdorfer Gutshof in Deutschdorna ausstehenden Ansprüche verwiesen.

Hoffen, am 18. Juni 1895.

Königliches Amtsgericht.

J. B.: Hof. Dr. Pfugbell.

Dampf-Ziegelei.

In Schlesien, gute Lage, Nähe Bahn und Oder, vorzügliches Brennmaterial. Spezialität Dachziegel. Unbegrenzte Abgabefähigkeit. Kap. 1 Million. Unter günstigen Bed. zu verkaufen. Off. mit. H. 23510 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Breslau.

Für Photographen.

An sehr guter Lage von Dresden-N. ist ein Haus halber eines der größten Ateliers mit der vollkommenen Einrichtung, Apparaten, Reagenzien etc. etc., wie es sonst und steht, an einen soliden Photographen, der über 100.000 Mk. 5-6000 Mk. verkauft, ist zu vermieten oder auch zu verkaufen. Da mehrere Kunden vorhanden, für Verleumdung der Firma eine besondere Vergütung nicht verlangt wird, so bietet sich hier für einen Photographen eine sehr günstige Gelegenheit, sich selbstständig zu machen. Off. unter V. W. 840 erbeten „Invalidendank“ Dresden.

Getreide- u. Fouragegeschäft

ist billig zu verkaufen. Off. mit. V. S. 781 in die Exped. d. Bl.

Rittergut des Weikensfelder Kreises

empfehle als vorzügliche Kapitalanlage u. Ankauf.

Nach 20 Minuten von Zuckerfabrik u. benutzungsreicher Eisenbahnstation. Areal 580 Morgen, ganz eben gelegen, von zwei Gassen durchschnitten; Grundbesitz-Reinertrag 7878 Mk.; große Obstgärten; ganz massive und neue Gebäude; Telefonanlage in besserer Weikensfeld, noch bis 1900 verpachtet; Preis: 570,000 Mk. bei halber Anzahlung. Auf dieses Gut mit seinen Felma-Verhältnissen mache auch solche Herren Vater aufmerksam, die Söhne haben, welche sich der Landwirtschaft gewidmet, jetzt aber noch konfessionell, dann der Militärverwaltung zu genügen haben, etwa 1900 mit allem fertig sind, um dann die Verwaltung selbst übernehmen zu können.

Nur wirklich ernstlichen Bewerbern ist Näheres mitzuteilen beantragt

de Coster,

Dresden-A., Marienstraße 15, I.

Ein Restaurationsgrundstück

bei Dresden ist ein Zinshaus zu verkaufen u. können 20,000 Mk. baar zugesandt werden. Näheres erbeten M. Franke's Bureau, Dresden, Christianstraße 5.

Ein freistehendes, schuldenfreies, herrschaftliches Grundstück

mit Garten, in feiner u. ruh. Lage der Antonstadt, mit getheilten Gärten, circa 40 Zimmern, beste Holzbohle, für Pensionen, Schul-, Anstalts- und Vereinszwecke, als auch zu jedem stillen Geschäftsbetrieb geeignet. Ist billig mit 20,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch M. Franke's Bureau, Dresden, Christianstraße 5.

Verkauf.

Ein schön. Haus mit bei Pieschen eingetragener Spezial-Schloßerei, bringt außerdem über 200 Mk. Mietvertrag, ist mit sämtl. Koch- u. Handwerksgeräten, bei 5-6000 Mk. Ans. für 13,000 Mk. ist zu verkaufen. Näb. bei H. Wihbach in Stolzen.

Ein groß. Hausgrundstück

mit aufgehendem Restaurant, gr. Salon, ist bei wenig Anzahlung unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Off. erbeten unter L. E. 35 „Invalidendank“ Annaberg.

Haus-Kauf.

Selbstkäufer sucht ein kl. Haus mit Garten in der Umgebung von Dresden, welches sich zu ein. Geschäft eignet, wenn eine Anzahlung von 800-1000 Mk. genügt. Off. mit Preis unter V. B. 768 in die Exped. d. Bl.

Zinshaus

in amerikanischen Viertel, getheilte Etagen, Einfahrt und kleines Fabrikgebäude, zu jedem Geschäft, vorzüglich für Fleischer passend, ist mit 10,000 Mk. Anzahlung billig zu verkaufen durch M. Franke's Bureau, Dresden, Christianstraße 5.

Haus in Dresden zu kauf. gef. Anzahl 30,000 in Hypoth. 10,000 Mk. bar. Ausführl. Off. u. J. B. 244 „Invalidendank“ Dresden. Vermittl. unbetragt.

Geldverkehr.

Gelder a. Hypotheken nimmt Kaitz entgegen. Herrn. Köber, Dresden.

5000-15,000 Mark gegen sichere Hypotheken sofort auszuliefern. Ausführliche Gesuche bietet man schriftlich im Amtsgericht Marienstraße Nr. 6 niederzulegen.

14,000 Mk. als sichere 2. Hyp. auf Gutshof mit Landwirtschafts-Anstalten halber bis zum 1. Juli gef. Off. u. V. L. 774 bis den 24. in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wer würde einem j. Mann in sich. Stellung, gegen hohe Z. auf 1 Jahr od. monatl. Anzahl. Mk. 150

leihen? Wohl! Schreiben, in Rückzahlung. Off. u. W. F. 702 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anst. Mädchen bietet eble Mädchen um ein Darlehen von 30 Mk. geg. pünktl. Rückz. Werthe Nr. unter A. S. hauptpostlagernd erbeten.

720,000 Mark, längere Zeit festliegend, getheilt auf gute Hypotheken dauernd auszuliefern. Ausf. Ges. erb. mit V. Q. 779 an die Exped. d. Bl.

60-70,000 Mk. à 5 Proc.

sind im Ganzen oder getheilt auf nur gute 2. Hypothek per sofort zu vergeben. Off. u. V. V. 781 in die Exped. d. Bl.

aus Hypotheken, Wechsel, Schuldscheine vermitteln schnell

Schmieder & Co., gr. Blumenstraße 21.

250 Mark aus Erblasser suche ich gegen doppelter Sicherheit, auch gegen sicheren Wechsel, welchen noch inne habe, mit in Zahlung. Off. mit V. P. 778 Exped. d. Bl.

15,000 Mk. Kaufverträge sind sofort gegen erste mündelmäßige Hypothek zu 4 % auszuliefern. Off. erbeten unter J. E. 216 in d. „Invalidendank“ Dresden.

Suche sofort spätestens jedoch bis 1. Juli ex. als 1. Hypothek 10,000 Mk. auf mein wunderschönes Grundstück in Klingenthal i. Sa., mit 20,000 Mk. Grundz., zu leihen. Off. u. V. R. 780 Exped. d. Bl.

300,000 Mark zu billigem Zinsfuß sind auf gute erste Hyp. in Dresden u. Umg. sof. od. später auszuliefern. Offerten unter V. U. 783 erb. durch die Exped. dieses Blattes. Wer kauft od. kauft aufgeschlagte

Vermietungen. Eine freundl. Wohnung auf dem Lande, Bergeshöhe, erste Etage, ist an ruhige Leute zu vermieten. 1. Oktbr. beziehbar. Näheres Waisenhausstr. 10, im Laden bei Lorenz.

Gewinnlose, sonnige Sout.-Wohnung in fr. geleg. Villa für 180 Mk. anderw. zu verm. Nebenabnahme der Gartenarb. gegen Ertragsverzicht, i. nicht Bedienung. Blumen, Reifewerkerstr. 36.

Halbes Barterre 1. Oktbr. zu verm. Reifewerkerstr. 35.

Fabrik-Gebäude

in der Vorstadt zu vermieten, mit drei großen Sälen und Dampfkraft. Im Ganzen oder getheilt, per April 1896, kann eventuell schon im Februar bezogen werden. Off. Offerten unter H. H. 4334 postlagernd Strießen.

König-Johannstraße

beste Lage, im vorderen Theile II. Etage, 8 Zimmer, helles Vorhaus, Küche, Zubehör, als Wohnung oder Geschäftslokal für 1400 Mk., auch getheilt, 300 Mk. u. 1100 Mk., per 1. Oktober zu vermieten. Offerten unter F. Z. 411 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ich beabsichtige 3 geräumige

Maler-Ateliers

mit Selten- und Oberlicht, Nebenzimmern und photograph. Einrichtungen etc. (event. mit Perlen-Ausgang) im 4. Stock meines Neubaus Scheffelstraße 27 einzurichten, die vorzuziehlich Mitte Oktober d. J. zu vermieten wären. Herrn. Mühlberg, Wallstraße, Ecke Webersasse.

Achtung!

Für Sommerfrischer ist eine prachtvolle kleine Wohnung auf einige Monate noch zu vermieten im Gute Pratorius in Mathewalde b. Raben. Näb. auch bei Stein, Wundelmannstraße 43.

Möbl. Zimmer in Dresden, Nähe Blumen, zu mieten gef. Off. u. W. C. 789 mit Angabe des Mietpreises in die Expedition d. Bl. erbeten.

Zu vermieten per 1. Juli zwei schön vorgerichtete Wohnungen, Preis 500 und 750 Mark, Pilsenergasse Nr. 3, part.

Möbl. Zimmer ist per 1. Juli c. mit voller Pension zu verm. Schreibergasse 13, III.

2 große rechtwinkelige Zimm. Zimmer mit einschließlichen Heizern in guter Vertheilung und zu Konior- oder Bureauzwecken sofort ausnahmsweise billig zu vermieten oder auch mit vollständiger Konforeinrichtung zu übernehmen. Näheres Kreuzstraße 3, part. bei Löffler.

Pensionen. Während der großen Ferien u. von einem Lehrer nebst ca. 15 Schülern in unmittelb. Nähe d. Elbe, wöch. Dienstag u. Wochen

Sommer-Aufenthalt gesucht. Adressen mit Angabe d. Bedingungen zu senden an A. F. Weiss & Co., Dresden, Kreuzstraße 1.

Ein Kind von best. Herkunft wird v. einem findetüchtigen besseren Ehepaar als Eigenes anzunehmen gesucht. Gewöhnlich. Erziehung u. Pflege zugesichert. Einmaliger Erziehungsbetrag wird gewünscht. Off. Offerten unter R. 5215 an Rudolf Wisse, Köln.

Ein Kind von best. Herkunft wird v. einem findetüchtigen besseren Ehepaar als Eigenes anzunehmen gesucht. Gewöhnlich. Erziehung u. Pflege zugesichert. Einmaliger Erziehungsbetrag wird gewünscht. Off. Offerten unter R. 5215 an Rudolf Wisse, Köln.

Rover ist zu verkaufen Strudelstraße 5, im Schachthaus.

80-120 Liter Milch per 1. Juli oder später an einen faunionsfähigen Abnehmer zu vergeben. Off. mit unter R. N. 100 postlag. Köln a. Elbe.

Kinderswagen, alle Sorten billig in der Fabrik Freibergerplatz 27.

Cravatten-Fabrik P. D. Freyherz & St. Toni's-Greifeld. Billigste Cravatten, alle Sorten, Muster u. Schnitt. Preisliste gratis u. frei.

Schöne herrschaftl. mit buntem Moquetteplüsch bez. Garnitur, neubauert für 110 Mk. zu ver. Cirkusstr. 20, part., an der Grunacstraße.

Sehr gute Winter-Pantoffeln das Paar mit 50 Pfennige. J. Behrendt, Goldschmiedestr. 20, Ecke Reifewerkerstr. Wiederverkauften Rabatt.

Rover, Pneumatic, umhänge halber postbillig zu verkaufen Schumannstr. 49, Pt. I.

neu und gebraucht als Sophas, Polsterarmaturen, Truhen, Büffets, Schreibische, Bücher- und Kleider-schränke, Vertikos, Schreibsekretäre, Kommoden, Waschtische, Nachtschr., Bettstellen, Matratzen, Küchenschänke, Tische, Stühle, Spiegel, Teppiche, Regulatoren und Nähmaschinen solid und billig zu verkaufen

Passage Am See 31, prt. C. Leonhardt.

Plüsch-Garnitur ist bill. u. best. Schumannstr. 5, 4 r.

Adolph Borchardt, Pragerstraße 1, Ecke Rosenthalstraße, empfiehlt

Schürzen, neueste Muster, größte Auswahl, von 45 Pf. ab

Strümpfe, echt feinstes u. Leder-schle, von 25 Pf. ab

Gandische, Flor, Halbseide, Seide, Glace, von 10 Pf. ab

Gummi-Würfel, u. 50 Pf. ab

Zwischen, Zementtragen, Zähler, neueste Farben und Waagen

Seidenband, Antierhülle, Neuheit! Gelber Vorde, Latentstäbe, Schwefelblätter, von 10 Pf. ab

Sammelt Artikel für Schneiderf. Schneidreihen Vorzugspreise.

Neuheit ersten Ranges! Dampfstuhl mit Kettensystem durch Naether's Reform-Stuhl!

Reform-Stühle 3 Mark, 3 Mark, 3 Mark, 3 Mark, 3 Mark, 3 Mark

Feldmühle von 50 Pf. an, empfiehlt in großer Auswahl

F. G. Petermann Dresden, 8 Galeriestrasse 8.

Gastwirths-Artikel: Billards, Queues, Bälle, Tische etc., Tische, Stühle, Kegel und Kugeln, Bier-, Liqueur- u. Weingläser, gerecht und geschliffen.

Tassen, Teller, Menagen, Bestecke, sowie sämtliche Artikel für das Gastwirths-Gewerbe empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

Sächs. Kaufhaus, Dresden-N., Galeriestr. 27, Ecke Jüdenhof, Telefon Amt I. 1843

Schirm-Reparaturen und Bezüge fertigt sein Schirmfabrik C. A. Petschke, Wilsdruffstr. 17.

Orgel-Harmoniums Pianinos hochedel, in edlem Ton, selbsther Konstruktoren, unter langjährig. Garantie billig zu verkaufen. Johs. Löffler, Pianofortebauer, 2. Marktstraße 2.

Estey-Organ Harmoniums Pianinos R. Schürze Altmarkt 8, n. Kauf- u. Miet- u. Verkauft

Die Coriet-Fabrik von Adolph Borchardt, mit nach allen Pragerstr., Ecke der Rosenthalstr., verkauft eine sehr in Fabrikschiffen Coriet's für Damen und Kinder von 40 Pf. an, umhänge und Nähmaschinen u. andere Gradelalter von 1 Mk. Coriet's Waagen- und Ueberlebende, Grundzweck-Coriet's nach ärztlicher Vorrichtung von 2 Mk. ab. En gros & en détail.

Dresden Nachrichten. Nr. 171. Seite 15. Freitag, 21. Juni 1895.

AUER'sches GASGLÜHLICHT

ist in
Dresden
nur noch erhältlich
bei

**A. Sönderop, Waisenhausstrasse 5,
Gebr. Barnewitz, Falkenstrasse 22.**

(Die Firma Friedr. Siemens vertritt uns von heute ab nicht mehr!)

Wir stellen fest:

- 1) Alle von der sogen. Konkurrenz in den Handel gebrachten Glühkörper sind minderwertig gegenüber den von uns verkauften echten Auer'schen Glühkörpern
- 2) Alle die von der sogen. Konkurrenz hergestellten Glühkörper — gleichviel für welche Beleuchtungszwecke sie benutzt werden — verstossen nach den Feststellungen hervorragender Sachverständiger gegen die Auer'schen Patente.
- 3) Gegen alle diese minderwertigen und patent verletzenden Fabrikate werden wir, soweit dies nicht schon geschehen, die Hilfe des Gerichts anrufen, um zu gleicher Zeit unser Interesse wie das des Publikums zu schützen.

Deutsche Gasglühlicht-Aktiengesellschaft.
Berlin C., Molkenmarkt 5.

Cigarren.

Eine in der Liquidation begriffene Cigarrenfabrik sucht für ihre vorhandenen großen Vorräte **aufserst preiswürdiger** Fabrikate unter **sehr günstigen** Konditionen, gegen Cash oder Zeit, mit nur zahlungsfähigen Käufern (ohne Vermittelung von Agenten) in Verbindung zu treten. Adressen unter C. 1812 befördert die Expedition dieses Blattes.

Abbruch Böhm. Bahnhof Dresden.

Thüren, Fenster und sonstige Ausbau-Gegenstände, ferner gutehaltene Steinmehlwagen, als: Thür- u. Fenster-Gerüste, Platten, Verdachungen, Geleise etc. sind gegen Barre zu verkaufen. Näheres an Ort und Stelle.

Kohlensäure Stahl-Soolbäder.

System Vibert, vollständiger Erlass für die Naturbäder Alt-Jungen, Franzensbad, Nauheim, Deinhauhen etc. Spezialkur bei Rheumatismus, Gicht, Nerven-, Frauen-, Herzleiden und dergl. nur im

Kurbad Dresden, Marschallstr. 18.

F. M. Schulze, Ammonstr. 89,
Import-Geschäft Amerik. Artikel,
Lager von echt Morse-Spiralbohrern
für Metalle. Billigste Bezugsquelle.

Weg. Aufgabe d. Fuhrwerks
zu verkaufen: Landauer, Halbhaife, Jagdwagen, Schlitten, Geschirre, verschiedene Leder-, wollene und Sommerdecken, Futterkasten etc. Köhnhofstr. 3.

Teppiche und Portiären
werden am Besten und Billigsten
chemisch gereinigt
in der
**Chemischen
Dampfreinigungsanstalt**
Spezialität für Innendekoration
Herm. Kabel, Chemnitz.
Jeder Tapezier u. Dekorateur
gibt Auskunft.

**Tapeten
Linoleum**
in größter Auswahl,
Köpnicker u. Teichenhorcker
empfiehlt zu billigsten Preisen
E. Krumbholz,
jetzt Waisenhausstr. 31, neben Engl. Garten.
Alleinverkauf von Gebrüder Thonet-Möbeln.

Zu verkaufen
br. Wallach, 100 Ctm., 6 Jahre,
elegante Figur, kerngesund, ohne
Fehler, lammfromm, sich. Kottler
Einwänner, gut unterm Sattel.
Best. Preis 850 M. Niebers
Köpnig, Billa Erlangen.
Naturseh.

Suspensorien,
sehr zu empfehl. für Reiter,
Radfahrer, Touristen,
von 75 Pf. an bei **H. Freis-
leben, Postplatz, Zw. en.
Gummitz, Verlanthaal 10.**

Tapeten.
Grösste Auswahl, billigste, aber feste Preise.
Franz Schlote,
Ecke Moritz- u. Johannesstrasse,
im Café Passage.
Ein großer Vorrat sowie vor-
jährige Sachen bedeutend unter Preis.
Fernsprecher Amt I, 4131.

Handschuhe.
Glacé für Damen, 4 Knopf lang, 1 2/3, 2 1/2, 3 1/2, 4 1/2, 5 1/2, 6 1/2, 7 1/2, 8 1/2, 9 1/2, 10 1/2, 11 1/2, 12 1/2, 13 1/2, 14 1/2, 15 1/2, 16 1/2, 17 1/2, 18 1/2, 19 1/2, 20 1/2, 21 1/2, 22 1/2, 23 1/2, 24 1/2, 25 1/2, 26 1/2, 27 1/2, 28 1/2, 29 1/2, 30 1/2, 31 1/2, 32 1/2, 33 1/2, 34 1/2, 35 1/2, 36 1/2, 37 1/2, 38 1/2, 39 1/2, 40 1/2, 41 1/2, 42 1/2, 43 1/2, 44 1/2, 45 1/2, 46 1/2, 47 1/2, 48 1/2, 49 1/2, 50 1/2, 51 1/2, 52 1/2, 53 1/2, 54 1/2, 55 1/2, 56 1/2, 57 1/2, 58 1/2, 59 1/2, 60 1/2, 61 1/2, 62 1/2, 63 1/2, 64 1/2, 65 1/2, 66 1/2, 67 1/2, 68 1/2, 69 1/2, 70 1/2, 71 1/2, 72 1/2, 73 1/2, 74 1/2, 75 1/2, 76 1/2, 77 1/2, 78 1/2, 79 1/2, 80 1/2, 81 1/2, 82 1/2, 83 1/2, 84 1/2, 85 1/2, 86 1/2, 87 1/2, 88 1/2, 89 1/2, 90 1/2, 91 1/2, 92 1/2, 93 1/2, 94 1/2, 95 1/2, 96 1/2, 97 1/2, 98 1/2, 99 1/2, 100 1/2, 101 1/2, 102 1/2, 103 1/2, 104 1/2, 105 1/2, 106 1/2, 107 1/2, 108 1/2, 109 1/2, 110 1/2, 111 1/2, 112 1/2, 113 1/2, 114 1/2, 115 1/2, 116 1/2, 117 1/2, 118 1/2, 119 1/2, 120 1/2, 121 1/2, 122 1/2, 123 1/2, 124 1/2, 125 1/2, 126 1/2, 127 1/2, 128 1/2, 129 1/2, 130 1/2, 131 1/2, 132 1/2, 133 1/2, 134 1/2, 135 1/2, 136 1/2, 137 1/2, 138 1/2, 139 1/2, 140 1/2, 141 1/2, 142 1/2, 143 1/2, 144 1/2, 145 1/2, 146 1/2, 147 1/2, 148 1/2, 149 1/2, 150 1/2, 151 1/2, 152 1/2, 153 1/2, 154 1/2, 155 1/2, 156 1/2, 157 1/2, 158 1/2, 159 1/2, 160 1/2, 161 1/2, 162 1/2, 163 1/2, 164 1/2, 165 1/2, 166 1/2, 167 1/2, 168 1/2, 169 1/2, 170 1/2, 171 1/2, 172 1/2, 173 1/2, 174 1/2, 175 1/2, 176 1/2, 177 1/2, 178 1/2, 179 1/2, 180 1/2, 181 1/2, 182 1/2, 183 1/2, 184 1/2, 185 1/2, 186 1/2, 187 1/2, 188 1/2, 189 1/2, 190 1/2, 191 1/2, 192 1/2, 193 1/2, 194 1/2, 195 1/2, 196 1/2, 197 1/2, 198 1/2, 199 1/2, 200 1/2, 201 1/2, 202 1/2, 203 1/2, 204 1/2, 205 1/2, 206 1/2, 207 1/2, 208 1/2, 209 1/2, 210 1/2, 211 1/2, 212 1/2, 213 1/2, 214 1/2, 215 1/2, 216 1/2, 217 1/2, 218 1/2, 219 1/2, 220 1/2, 221 1/2, 222 1/2, 223 1/2, 224 1/2, 225 1/2, 226 1/2, 227 1/2, 228 1/2, 229 1/2, 230 1/2, 231 1/2, 232 1/2, 233 1/2, 234 1/2, 235 1/2, 236 1/2, 237 1/2, 238 1/2, 239 1/2, 240 1/2, 241 1/2, 242 1/2, 243 1/2, 244 1/2, 245 1/2, 246 1/2, 247 1/2, 248 1/2, 249 1/2, 250 1/2, 251 1/2, 252 1/2, 253 1/2, 254 1/2, 255 1/2, 256 1/2, 257 1/2, 258 1/2, 259 1/2, 260 1/2, 261 1/2, 262 1/2, 263 1/2, 264 1/2, 265 1/2, 266 1/2, 267 1/2, 268 1/2, 269 1/2, 270 1/2, 271 1/2, 272 1/2, 273 1/2, 274 1/2, 275 1/2, 276 1/2, 277 1/2, 278 1/2, 279 1/2, 280 1/2, 281 1/2, 282 1/2, 283 1/2, 284 1/2, 285 1/2, 286 1/2, 287 1/2, 288 1/2, 289 1/2, 290 1/2, 291 1/2, 292 1/2, 293 1/2, 294 1/2, 295 1/2, 296 1/2, 297 1/2, 298 1/2, 299 1/2, 300 1/2, 301 1/2, 302 1/2, 303 1/2, 304 1/2, 305 1/2, 306 1/2, 307 1/2, 308 1/2, 309 1/2, 310 1/2, 311 1/2, 312 1/2, 313 1/2, 314 1/2, 315 1/2, 316 1/2, 317 1/2, 318 1/2, 319 1/2, 320 1/2, 321 1/2, 322 1/2, 323 1/2, 324 1/2, 325 1/2, 326 1/2, 327 1/2, 328 1/2, 329 1/2, 330 1/2, 331 1/2, 332 1/2, 333 1/2, 334 1/2, 335 1/2, 336 1/2, 337 1/2, 338 1/2, 339 1/2, 340 1/2, 341 1/2, 342 1/2, 343 1/2, 344 1/2, 345 1/2, 346 1/2, 347 1/2, 348 1/2, 349 1/2, 350 1/2, 351 1/2, 352 1/2, 353 1/2, 354 1/2, 355 1/2, 356 1/2, 357 1/2, 358 1/2, 359 1/2, 360 1/2, 361 1/2, 362 1/2, 363 1/2, 364 1/2, 365 1/2, 366 1/2, 367 1/2, 368 1/2, 369 1/2, 370 1/2, 371 1/2, 372 1/2, 373 1/2, 374 1/2, 375 1/2, 376 1/2, 377 1/2, 378 1/2, 379 1/2, 380 1/2, 381 1/2, 382 1/2, 383 1/2, 384 1/2, 385 1/2, 386 1/2, 387 1/2, 388 1/2, 389 1/2, 390 1/2, 391 1/2, 392 1/2, 393 1/2, 394 1/2, 395 1/2, 396 1/2, 397 1/2, 398 1/2, 399 1/2, 400 1/2, 401 1/2, 402 1/2, 403 1/2, 404 1/2, 405 1/2, 406 1/2, 407 1/2, 408 1/2, 409 1/2, 410 1/2, 411 1/2, 412 1/2, 413 1/2, 414 1/2, 415 1/2, 416 1/2, 417 1/2, 418 1/2, 419 1/2, 420 1/2, 421 1/2, 422 1/2, 423 1/2, 424 1/2, 425 1/2, 426 1/2, 427 1/2, 428 1/2, 429 1/2, 430 1/2, 431 1/2, 432 1/2, 433 1/2, 434 1/2, 435 1/2, 436 1/2, 437 1/2, 438 1/2, 439 1/2, 440 1/2, 441 1/2, 442 1/2, 443 1/2, 444 1/2, 445 1/2, 446 1/2, 447 1/2, 448 1/2, 449 1/2, 450 1/2, 451 1/2, 452 1/2, 453 1/2, 454 1/2, 455 1/2, 456 1/2, 457 1/2, 458 1/2, 459 1/2, 460 1/2, 461 1/2, 462 1/2, 463 1/2, 464 1/2, 465 1/2, 466 1/2, 467 1/2, 468 1/2, 469 1/2, 470 1/2, 471 1/2, 472 1/2, 473 1/2, 474 1/2, 475 1/2, 476 1/2, 477 1/2, 478 1/2, 479 1/2, 480 1/2, 481 1/2, 482 1/2, 483 1/2, 484 1/2, 485 1/2, 486 1/2, 487 1/2, 488 1/2, 489 1/2, 490 1/2, 491 1/2, 492 1/2, 493 1/2, 494 1/2, 495 1/2, 496 1/2, 497 1/2, 498 1/2, 499 1/2, 500 1/2, 501 1/2, 502 1/2, 503 1/2, 504 1/2, 505 1/2, 506 1/2, 507 1/2, 508 1/2, 509 1/2, 510 1/2, 511 1/2, 512 1/2, 513 1/2, 514 1/2, 515 1/2, 516 1/2, 517 1/2, 518 1/2, 519 1/2, 520 1/2, 521 1/2, 522 1/2, 523 1/2, 524 1/2, 525 1/2, 526 1/2, 527 1/2, 528 1/2, 529 1/2, 530 1/2, 531 1/2, 532 1/2, 533 1/2, 534 1/2, 535 1/2, 536 1/2, 537 1/2, 538 1/2, 539 1/2, 540 1/2, 541 1/2, 542 1/2, 543 1/2, 544 1/2, 545 1/2, 546 1/2, 547 1/2, 548 1/2, 549 1/2, 550 1/2, 551 1/2, 552 1/2, 553 1/2, 554 1/2, 555 1/2, 556 1/2, 557 1/2, 558 1/2, 559 1/2, 560 1/2, 561 1/2, 562 1/2, 563 1/2, 564 1/2, 565 1/2, 566 1/2, 567 1/2, 568 1/2, 569 1/2, 570 1/2, 571 1/2, 572 1/2, 573 1/2, 574 1/2, 575 1/2, 576 1/2, 577 1/2, 578 1/2, 579 1/2, 580 1/2, 581 1/2, 582 1/2, 583 1/2, 584 1/2, 585 1/2, 586 1/2, 587 1/2, 588 1/2, 589 1/2, 590 1/2, 591 1/2, 592 1/2, 593 1/2, 594 1/2, 595 1/2, 596 1/2, 597 1/2, 598 1/2, 599 1/2, 600 1/2, 601 1/2, 602 1/2, 603 1/2, 604 1/2, 605 1/2, 606 1/2, 607 1/2, 608 1/2, 609 1/2, 610 1/2, 611 1/2, 612 1/2, 613 1/2, 614 1/2, 615 1/2, 616 1/2, 617 1/2, 618 1/2, 619 1/2, 620 1/2, 621 1/2, 622 1/2, 623 1/2, 624 1/2, 625 1/2, 626 1/2, 627 1/2, 628 1/2, 629 1/2, 630 1/2, 631 1/2, 632 1/2, 633 1/2, 634 1/2, 635 1/2, 636 1/2, 637 1/2, 638 1/2, 639 1/2, 640 1/2, 641 1/2, 642 1/2, 643 1/2, 644 1/2, 645 1/2, 646 1/2, 647 1/2, 648 1/2, 649 1/2, 650 1/2, 651 1/2, 652 1/2, 653 1/2, 654 1/2, 655 1/2, 656 1/2, 657 1/2, 658 1/2, 659 1/2, 660 1/2, 661 1/2, 662 1/2, 663 1/2, 664 1/2, 665 1/2, 666 1/2, 667 1/2, 668 1/2, 669 1/2, 670 1/2, 671 1/2, 672 1/2, 673 1/2, 674 1/2, 675 1/2, 676 1/2, 677 1/2, 678 1/2, 679 1/2, 680 1/2, 681 1/2, 682 1/2, 683 1/2, 684 1/2, 685 1/2, 686 1/2, 687 1/2, 688 1/2, 689 1/2, 690 1/2, 691 1/2, 692 1/2, 693 1/2, 694 1/2, 695 1/2, 696 1/2, 697 1/2, 698 1/2, 699 1/2, 700 1/2, 701 1/2, 702 1/2, 703 1/2, 704 1/2, 705 1/2, 706 1/2, 707 1/2, 708 1/2, 709 1/2, 710 1/2, 711 1/2, 712 1/2, 713 1/2, 714 1/2, 715 1/2, 716 1/2, 717 1/2, 718 1/2, 719 1/2, 720 1/2, 721 1/2, 722 1/2, 723 1/2, 724 1/2, 725 1/2, 726 1/2, 727 1/2, 728 1/2, 729 1/2, 730 1/2, 731 1/2, 732 1/2, 733 1/2, 734 1/2, 735 1/2, 736 1/2, 737 1/2, 738 1/2, 739 1/2, 740 1/2, 741 1/2, 742 1/2, 743 1/2, 744 1/2, 745 1/2, 746 1/2, 747 1/2, 748 1/2, 749 1/2, 750 1/2, 751 1/2, 752 1/2, 753 1/2, 754 1/2, 755 1/2, 756 1/2, 757 1/2, 758 1/2, 759 1/2, 760 1/2, 761 1/2, 762 1/2, 763 1/2, 764 1/2, 765 1/2, 766 1/2, 767 1/2, 768 1/2, 769 1/2, 770 1/2, 771 1/2, 772 1/2, 773 1/2, 774 1/2, 775 1/2, 776 1/2, 777 1/2, 778 1/2, 779 1/2, 780 1/2, 781 1/2, 782 1/2, 783 1/2, 784 1/2, 785 1/2, 786 1/2, 787 1/2, 788 1/2, 789 1/2, 790 1/2, 791 1/2, 792 1/2, 793 1/2, 794 1/2, 795 1/2, 796 1/2, 797 1/2, 798 1/2, 799 1/2, 800 1/2, 801 1/2, 802 1/2, 803 1/2, 804 1/2, 805 1/2, 806 1/2, 807 1/2, 808 1/2, 809 1/2, 810 1/2, 811 1/2, 812 1/2, 813 1/2, 814 1/2, 815 1/2, 816 1/2, 817 1/2, 818 1/2, 819 1/2, 820 1/2, 821 1/2, 822 1/2, 823 1/2, 824 1/2, 825 1/2, 826 1/2, 827 1/2, 828 1/2, 829 1/2, 830 1/2, 831 1/2, 832 1/2, 833 1/2, 834 1/2, 835 1/2, 836 1/2, 837 1/2, 838 1/2, 839 1/2, 840 1/2, 841 1/2, 842 1/2, 843 1/2, 844 1/2, 845 1/2, 846 1/2, 847 1/2, 848 1/2, 849 1/2, 850 1/2, 851 1/2, 852 1/2, 853 1/2, 854 1/2, 855 1/2, 856 1/2, 857 1/2, 858 1/2, 859 1/2, 860 1/2, 861 1/2, 862 1/2, 863 1/2, 864 1/2, 865 1/2, 866 1/2, 867 1/2, 868 1/2, 869 1/2, 870 1/2, 871 1/2, 872 1/2, 873 1/2, 874 1/2, 875 1/2, 876 1/2, 877 1/2, 878 1/2, 879 1/2, 880 1/2, 881 1/2, 882 1/2, 883 1/2, 884 1/2, 885 1/2, 886 1/2, 887 1/2, 888 1/2, 889 1/2, 890 1/2, 891 1/2, 892 1/2, 893 1/2, 894 1/2, 895 1/2, 896 1/2, 897 1/2, 898 1/2, 899 1/2, 900 1/2, 901 1/2, 902 1/2, 903 1/2, 904 1/2, 905 1/2, 906 1/2, 907 1/2, 908 1/2, 909 1/2, 910 1/2, 911 1/2, 912 1/2, 913 1/2, 914 1/2, 915 1/2, 916 1/2, 917 1/2, 918 1/2, 919 1/2, 920 1/2, 921 1/2, 922 1/2, 923 1/2, 924 1/2, 925 1/2, 926 1/2, 927 1/2, 928 1/2, 929 1/2, 930 1/2, 931 1/2, 932 1/2, 933 1/2, 934 1/2, 935 1/2, 936 1/2, 937 1/2, 938 1/2, 939 1/2, 940 1/2, 941 1/2, 942 1/2, 943 1/2, 944 1/2, 945 1/2, 946 1/2, 947 1/2, 948 1/2, 949 1/2, 950 1/2, 951 1/2, 952 1/2, 953 1/2, 954 1/2, 955 1/2, 956 1/2, 957 1/2, 958 1/2, 959 1/2, 960 1/2, 961 1/2, 962 1/2, 963 1/2, 964 1/2, 965 1/2, 966 1/2, 967 1/2, 968 1/2, 969 1/2, 970 1/2, 971 1/2, 972 1/2, 973 1/2, 974 1/2, 975 1/2, 976 1/2, 977 1/2, 978 1/2, 979 1/2, 980 1/2, 981 1/2, 982 1/2, 983 1/2, 984 1/2, 985 1/2, 986 1/2, 987 1/2, 988 1/2, 989 1/2, 990 1/2, 991 1/2, 992 1/2, 993 1/2, 994 1/2, 995 1/2, 996 1/2, 997 1/2, 998 1/2, 999 1/2, 1000 1/2.

Normal-Unterwäsche.
Sommer-Handschuhe, sehr billig.
100 Gramm schwer das Paar
Frauen-Strümpfe,
echt Gernsdorfer schwarz,
mit doppelter Sohle und doppelter Hochferse,
a 75 Pf. das Paar, empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus,
Inhaber Falk Reissner,
nur Pragerstrasse 16, 1. Etage.

**Oldenburger
Milchvieh**
und junge Bullen, beste Qualität,
stelle ich von Mitte Juli an aller 14 Tage größere Transporte in
Dresden, Bauen und Vöbden zum Verkauf. — Bestellungen
nehme jederzeit entgegen.
Dresden, Vorwerk Pämuchen. **Eduard Selter.**

Die berühmte Wiener
**St. Fernolent-
Schuhwiche,**
L. F. patentierte
Schuhwiche,
gegründet 1832.
ohne
Nitriolöl,
bleibt trotz tief-
schwarzen
Glans, erhält
das Leder
dauerhaft.
Überall vorrätig.
Hauptniederlage bei **F. G.
Sohre** in Dresden, Schöff-
gasse 10.

Wahagon-Buffets, sehr
schön, sind bill. zu verkaufen
Lilienstr. 3. Köppler.

1 Schrotmühle,
1 Lokomotive,
1 Gasmotor,
1 Tauchpumpe
billig zu verkaufen. Anfragen u.
P. 1436 an **Rudolf Mosse,**
Dresden.

Corsets
für starke Damen
in den neuesten Formen.
J. Behrendt,
Goldstr. 1, Ecke Reitzgasse.



Vogel-Käfige
für Crotten, Körner- u. Weich-
fresser, von Holz, poliert, Kupfer-
baum und Metall, nur prak-
tische, solide Arbeit, und da
Käfige meine Spezialität, in
großart. Auswahl Papagei-
Käfige und Ständer, Vogel-
Käfige für alle Vögelarten,
Finkkäfige und Wandkäfige,
Pfeifbäume, Badeschüsseln,
Wasser- und Trinknapfe aller
Art, Vogelweiden empfiehlt
billigst u. sendet gegen Nachn.

H. Hromada
Joseph. Gohlz, Moritzstr. 13,
Ecke Königs- u. Johannisstr.
Büchel werden gut ausgekostet.

DER BESTE BUTTER CAKES
**MCF
LEIBNIZ
HANNOVER.**
GESEZLICH GESCHÜTZT
Hannoversche Cakes-Fabrik
H. BAHLEN.

Schimmel-W.,
Garantirt fehlerfreier
71, 167 Ctm., fetter Sichel, ein-
u. zweifach, Holsteiner, weiß
übermäßig, zu verkaufen in
Biechen, Lindenplatz 4.

**Süßrahm-
Tafelbutter**
und 10 bis 12 Centner Käse
und **Ronditor**
Quark
billig abzugeben. Weiß. Str.
amt. **R. O. 130** „Zwillingen-
baum“ Dresden erbeten.

**Prima
Harzkäse,**
feinste Qualität, a. Bohlkoll ca.
100 St. 3,50 RM. etc. ar. Woll-
bedeutend billig, versend. die erste
Danzig-Kabrik u. Verlanthaal
Aug. Düsel,
Stiege im Harz.

**Ungar.
Wein-Handlung
E. Freytag**
21 Webergasse 21
empfehle vom Jah
ungar. Rothwein,
Alter 80, 100 und 150 Pf.

Sanatorium Schloss Niederlössnitz

(Naturheilstätte), Station Kötzschenbroda bei Dresden.

Vollständig geübte Lage am romantischen Lössgrund. Anwendung aller diätetisch-pflanzlich-physiologischer (incl. Kuppel-Anwendungen), Luft- und Sonnenbäder. Vorzügliche Erfolge bei Gicht, Nervenkrankheiten, Magenkrankheiten, Verdauungsstörungen, Bleichsucht, Nervenleiden, Asthma, Nervenkrankheiten, Frauenleiden, chronische Entzündungen der Darmorgane.
 Dirig. Arzt Dr. med. G. Beyer (früher St.-Arzt des Herrn Dr. Lehmann). Probest frei.
 Herr Dr. Beyer ist auch fernschreibend von Mittag an in Dresden, Räcknitzstraße 4, pl.

Sängerleser, hochfein,
 Original-Rezepte.
Magens-Damies, Chemnitz.

Möbeltransporte

unter Garantie übernimmt
G. Stommen, Dresden, Marschallstraße Nr. 17. Fernsprecher 3550.
 Rückladung gesucht nach: Berlin, Weimar, Jüterbog, Greiffenberg, Berlin, Wien, von: Großschönau, Derrubut, Bernstadt.

G. E. Höfgen

Kinderwagen-Fabrik,

Königsbrückerstraße 56,
 Zwingerstraße 8.
 Fernsprecher-Nr. 622 und Nr. 315.

Grosse Auswahl in:

Rinderwagen	von 12-120 Mk.
Kinder-Fahrräder	9-45
Krankwagen	96-150
Kinder-Bettstellen	12-60
Vorderwagen	3-20
Kinderstühle	10-20

Extra-Anfertigung nach Angabe.
 Reparaturen schnell u. billig.
 Cataloge mit Abbildungen gratis.



Zacherlin
 wirkt staunenswerth! Es tödtet — wie kein zweites Mittel — jedelei Insekten und wird darum auch in der ganzen Welt als einzig in seiner Art gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die verpackte Flasche, 2. der Name „Zacherlin“.

Haupt-Depot für Dresden
 bei den Herren
Weigel & Zeeh, Altstadt, Marienstraße 12.
 Niederlagen sind ferner überall dort, wo Zacherlin-Plakate ausgedruckt sind.

Sonnenschirme.

Guter schwarzer Cloth	1 1/2 - 2 Mk.
Schw. gestreifte Halbseide	3 - 4 1/2
Imperial, schw.	3 - 6
Hogenschirm, Halbseide	3 - 6
farbig gemustert	5 - 6 1/2
farbig, reine Seide	8 1/2 - 20
Entoutens	
aus gutem schw. Cloth	1 1/2 - 2 1/2
aus dauerhafter Gloria	2 - 4
aus Imperial	3 - 5 1/2
schw. gemust. Damaste	12 - 20
schl. englisch	12 - 30
Herrn - Touristenschirme.	
Lenna	75 Pf. - 3 1/2 Mk.
Gloria	4 1/2 - 6 1/2 Mk.

Sommer-Katalog gratis und franko.
Magazin zum Pfau,
 Dresden, Frauenstraße 2.

Trumeaux in jeder Ausführung.

Spiegel, Spiegelgläser, Bilder,

3theilige Spiegel,
 Schänken-Spiegel, Vergolderel, Spiegelscheiben f. Schanfenkl.
 Alles in reichster Auswahl, billiger in dem größten u. ältesten Spezialgeschäft
 von **Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.**
 Auch für Wiederverkäufer sehr vorteilhaft.

Heinrich Hess,

königl. Sächs. Hoflieferant.

Tapeten

in reichster Auswahl zu billigsten Preisen.

Dresden,
Seestraße 21,
 Kaufhaus
 Telefon 1066.

Touristen-Artikel:

Waidriemen, u. Güllen,
 Touristenf. Weste, und
 Necessaires, Trink-
 Flaschen und Becher,
Reise-Hüllen,
 Wärsen und Kämme,
 Toilette-Artikel,
 Tasch. Gürtel,
 Schirmen, Stöcke,
 Solide und feine
Lederwaren.
Paul Teucher,
 Altmarkt, Schöffergasse.
 Spezialität:
 Nehme Näher aller Trete.

E. & C.
 Alleinige Niederlage
 der
 Sächs. Broncewaren-
 Fabrik,
 Wurzen.
Ebeling & Crooner. Umänderung
 von
 Beleuchtungs-
 Gegenständen aller Art
 für elektrisches Licht,
 Praegerstraße 28.

Insekten-Pulver,

solange alle Insekten zur Vertilgung von Insekten gebräuchliches Mittel, empfiehlt
Hermann Roch,
 Dresden, Altmarkt 5.

Der feinste
Anzug-
 und Paletotstoff wird bei mir zu bisher unerreicht billigen Preisen verhandelt.
 Es verlange Ledermann Müller frank o!
Otto Schwetasch
 Tuchfabrik,
 Görlitz.

Karlsbader Kaffeemaschinen

mit Patentsteb.
R. Ufer Nachf.
 Inhabers
 Carl Anhäuser,
 König-Johann-Straße

Rich. Maune,
 Fabrik Pöbitz,
 Filiale Marienstraße 32,
 empfiehlt
Kinderbetten
 in verschiedenen Ausführungen,
Kinderstühle

Bauhner Gesundbrunnen,

natürliches kohlensäures Mineralwasser,
 vorzügl. billiges Tafel- u. Erfrischungsgetränk,
 zu haben in
 besseren Hotels, Restaurants, Cafés und Apotheken.
 Generalvertreter:
Joh. Strauch, Dresden, Vangerow-Platz 16, Inhalatorium.

Nur 5 Mark kostet einer dieser soliden und elegant, geistlich 333 gestempelten
massiv goldenen Ringe.



m. 12 Simill-Brilliant, mit echtem Türkis. m. 12 Simill-Brilliant, mit Cap-Rubin
 Prachtvolle Neuheiten sämtlicher Schmuckstücke in Gold, Silber, Goldplombé, Granaten, Korallen, Türkisen und feinsten Simill-Brillianten. Größte Auswahl in Uhren, Ketten, Ringen etc. Sämtliche Waaren zu haarend billigen Preisen.
 Muster-Katalog 10. Uhren, Gold- u. Silberwaren gratis u. franco.
 Versandt geg. Vorauszahlung, 40 Pf. Porto od. Nachn.
Julius Seidel, Wildstruffer-Strasse 42, nur 1. Etage.

Geist 1833.
 Schutzmarke.
Streifertige Gel- und Lackfarben
 für Fußböden, Türen u. Gartenmöbel empfiehlt
Carl Tiedemann,
 Königl. Hoflieferant,
 Marienstraße Nr. 10,
 Amalienstraße Nr. 18,
 Geirichstraße (Stadt Görlitz)

Telephon-Anschluss
 Amt I Nr. 1361
 ertheilt
Plauensche Kork-Fabrik
Max Kühne,
 Dresden - Plauen.

Telephon-Anschluss
 Amt I Nr. 1361
 ertheilt
Plauensche Kork-Fabrik
Max Kühne,
 Dresden - Plauen.

Dresdner Nachrichten. Seite 20. Freitag, 21. Juni 1896. Nr. 171

Of
 Jung
 bei
 fre
 Nicht
 G
 welche
 veräu
 Somm
 Lohn g
 werber
 Hil-Ex
 Von
 Pflicht
 schaf
 Reichh
 und 3
 G
 gesu
 6000
 Verord
 Agent
 Thätig
 sich un
 schäftl
 Nachw
 sich b
 mit G
 und H
 E. 16
 Vogle
 10 mel
 Su
 einen j
 treter,
 stellen
 Seugn
 der big
 man u.
 libend
 Plan
 werden
 nomm
 ung bei
 Ciga
 bei hob
 Ve
 Eine
 Weing
 allen
 der S
 treter
 Nur-He
 belieben
 an Ha
 A.-G.
 Jung
 mit
 in einer
 Papiern
 nem Gr
 verielbe
 ligen fa
 ange
 Sehl. an
 N. C.
 5
 auf
 Gel
 ge
 rit
 De
 verh. u.
 geücht.
 einzu
 Deuts
 60
 M
 erhalten
 Somm
 Jan
 M
 15-2
 Lohn a
 Gorte
 berg.
 Jed
 Di
 Herm
 S
 bei 12
 Eichen
 Ein j
 im Cu
 Antritt
 Dresden
 z
 tüchtig
 p

Offene Stellen.
Zum vorläufigen Eintritt
begr. 1. Juli ein bestes
Kindermädchen,
das schon in guten Häusern
gedient hat. Zeugnisse und Lohn-
ansprüche einzuwenden an Frau
Hausmann Köhlig, Bauhen,
Wilsdorfstraße 8.

**Commis-
Gesuch.**
Für mein Kolonialwaren-
Detailgeschäft mit Nebenbranchen
suche ich einen jungen, angeben-
den Commis, welcher die Lager-
arbeiten mit zu beorgen hat, per
1. od. 15. Juli a. c. Off. unter
N. Z. 27 postlagernd Groß-
hain erbeten.

Stellenveränderungshalb. suche
per 1. Juli 6 tüchtige
Unterschweizer.
Mittlerer Vorkurs d. Dresden.
S. Wenger, Oberweitzer.

Konditor-Gehilfe,
in Aufstellung seiner Desserts
perfekt, sofort gesucht von
C. E. Wegold & Hühorn,
Stadlerstraße 22.

Stellmacher-Gehilfe,
guter Arbeiter, gesucht Steh-
straße 5. Leuschner.

In Wahrheit
20 Schweizer
sollt u. 1. Juli bis 30-40 Mt.
Vohn p. Monat in nur gute Piel-
und Unterweitzer Stellen ge-
sucht. M. B. Seidel, Central-
Schweizerbureau, Blumen u. Wall-
riedstraße 17. Darobit billige
Bezugsquelle u. Bedarfsartikeln.

Ein Wehrmädchen
für seine leb. Biederkeit gesucht
Wilsdorfstraße 31, Blumenbazar.

Kutscher,
müchtern, pabel. Mann, guter
Führer, sofort gel. Fabrik
Zwickauerstraße 22.

**Unterschweizer-
Gesuch.**
3 Unterschweizer u. ein ordentl.
Fräulein suchen sofort oder
1. Juli d. b. Oberk. Emil
Jüdisch, Mittlerer Nieder-
Websig bei Weitzenberg.

1 Hausmädchen
nicht unter 17 J., w. sich feiner
hausl. Arbeit leistet, etwas vom
Stochen versteht, idl. Temperam.
u. gute Miete begehrt, wird bis
1. Juli gesucht ge. Zwiggasse 1.
H. Köhler.

Für mein Fleisch- u. Wurst-
Geschäft wird zum sofortigen
oder bald. Eintritt eine gewandte,
heimliche und umsichtige

Verkäuferin
aus guter Familie gesucht. Mit
der Gr. betr. u. sich melden bei
H. Tanneberger, Fleisch-
meister, Köhlerstraße.

**Verkäuferin-
Gesuch.**
Zum Antritt per 15. Juli
suche ich für mein Kolonialwaren-,
Strumpf- und Wollwaren-
Geschäft eine mit der Branche
vertraute, tüchtige Verkäuferin
bei gutem Gehalt. Offerten
mit Zeugnis-Abdrücken bald-
ig erbeten.
C. Lüttge, Döbeln.

**Cigaretten-
Arbeiterinnen**
sucht Fabrik „Epirus“,
Pfeifferstraße.

Als Theilhaber
mit 6-7000 Mt. kann sich ein
neubauer Mann, welcher mit
tätig sein mag, an einem Ge-
treibe, Kollern, Anter- u. Dünge-
mittelgeschäft beteiligen. Beste
Chancen erbeten u. A. G. 07
„Invalidentant“ Dresden.

II. Directrice
gesucht, welche das Bollen der
Süte und die Kollern gründlich
versteht u. den Fabrikal zu beauf-
sichtigen hat. Event. könnte auch
tüchtige Kollern sich zur dies-
Stellung eignen. Ausdrückliche
Offerten unter O. 393 durch
Haasenstein & Vogler
(H.-G.), Dresden.

Vertreter,
best. eingeführt, mit la. Meierens,
1. Hofe Konditor u. Destillateur-
Artikel bei 25% Provision ge-
sucht. Kurt Weber, Dres-
den, Annenstraße 41.

Heizungs-Monteur,
selbstständig und fleißig,
für sofort gesucht.
Gebr. Körting,
Dresden, Wallstrasse Nr. 14.

**Künstliche
Blumen.**
Zum 1. Okt. suche eine tücht.,
selbständ. erste Arbeiterin. Hohes
Gehalt, dauernde, angenehme
Stellung.
Blumentabrik,
Albert Leschkau, Berlin,
Seydewitzstr. 72.

**Junger
Bautechniker**
zur Anfertigung von Zeichnungen
per sofort gesucht. Offerten u.
F. S. 758 Exped. d. Bl.

Reisender
für ein altes Fortbewahrungs-
Geschäft u. Obergeschäft für so-
fort oder später gesucht. Adr.
unter V. D. 767 in die Expe-
dition dieses Blattes erbeten.

**Putz-
Directrice.**
Für sof. tüchtige Putzdirectrice
oder 1. Arbeiterin gesucht.
Offerten mit Bild und Gehalts-
ansprüchen an E. Neuendorf,
Frankenberg i. Sa.

**Kindergärtnerin
oder
Kinderpflegerin.**
Zeugnisse bitte zu senden an
Frau von Zenker,
Schloß Kretscham bei Dresden.

**Auf ein Rittergut
wird zum 1. August gesucht:
1 Köchin
für größeren Haushalt.
1 erstes
Stubenmädchen**
welches auch gut plätten kann.
Gehaltsansprüche und Zeugnis-
Abdrücke an F. 2958 an
Rudolf Mosse, Leipzig.

**Perfekte
Hotel-
Köchin**
wird zu engagieren ge-
sucht. Gehaltsansprüche
und Zeugnisse sind einzu-
senden u. 2832 an d. „In-
validentant“ Glauchau
i. S. Antritt 1. Juli.

Stallschweizer
zu 30 Stück Großvieh u. 10 Stück
Lammvieh, bei Selbsttränke. Bei-
hilfe wird gesucht. Derselbe muß
ein guter Arbeiter sein u. vorzäh-
l. Miete begehrt. Lohn 50 Mark
per Monat und gute Kost. Off.
unt. R. 1917 Exped. d. Bl.

Einen Oberschweizer,
verb. zu 35 Stück, b. hoh. Vohn,
sucht 1. Juli Augusthül, Wen-
delsheim bei Köhler.
NB. Habe auch einige Unter-
schweizer zu vergeben.
Tüchtige

Zimmerleute
werden beim Abbruch auf Werk-
stättenabthof Dresden-Rust.
sofort gesucht.
Zucht. Informaten-Aquisi-
tion für vornehmliche hoch-
achtbare ohne Konkurrenz ge-
sucht. Off. u. B. 1533
an Rudolf Mosse, Ber-
lin SW. erbeten.

**Jg. Kaufmann
oder Techniker**
mit einer Einlage von 6-8000 Mt.
als Theilhaber f. geminnbr.
Unternehmen gesucht. Off. unt.
F. 40028 Exped. d. Bl. erb.

**Commis-
Gesuch.**
Ein best. Kolonialw.-Geschäft,
Dresden, sucht d. 1. Juli c.
einen jg. Commis als Verkäufer.
Angeh. mit Bezug. Abdr. unt.
U. R. 757 Expedition d. Bl.

**Stellen-Gesuche.
Für Kontor
und Reise,**
event. nur für lechtere sucht
repräsentabler junger Kauf-
mann der Kolonialwaren-
und Cigaretten-Branche per
1. Juli c. Stellung. In. Re-
ferenzen u. Zeugn. zu Dienst.
Gef. Off. unter 4080 erb.
in die Exp. dieses Blattes.

Als Bierausgeber
sucht ein im Rade bewand. in-
Wann, 24 J. alt, gebierter Sol-
dat, mit g. Kenntn. in der
Stellung. Kautions kann gestellt
werden. Offerten u. V. K. 773
Exped. d. Bl. erbeten.

Bogetwiese.
Sängerwiese, besteh. aus
9 Parzellen (Spezialitäten) sucht
Engagement. Off. u. V. E. 708
in d. Exped. d. Blattes erbeten.

Kaufmann,
34 Jahre alt, tücht. Kraft, langj.
Vetter eines groß. Establishments,
müchtl. sich am 1. Oktober er-
zu verändern, event. rentable
Verrechnungen zu übernehmen.
Branche gleich. Beste Referenz.
Durch Energie u. Umsicht jeder
Stellung gewachsen. Off. erb. u.
N. 1909 in die Exped. d. Bl.

Galwirls-Witwe,
36 J. alt, sucht post. Stellung.
Offerten erb. unter G. S. 223
„Invalidentant“ Dresden.

**Ein Mädchen, Geschäftsführer-
inhaber, 24 J. alt, in allen
Zweigen der Vorwirthschaft er-
fahren, sucht Stellung d. 1. Juli als
Defonomie-
Wirthschafterin.**
Offert. unt. M. 1908 Exped.
d. Bl. erbeten.

Gärtner.
Ein in allen Zweigen der Gärtnerei
besonders tüchtiger Mann
(berühmt), sucht, auf sehr gute
Zeugnisse gestützt, per bald oder
später Stellung. Suchender war
bis jetzt 11 Jahre lang zur In-
standhaltung u. Verpflegung ein.
Parkes als selbstständ. Gärtner
angestellt. Gef. Offert. unt. C.
F. 333 postlagernd Dresden,
Amt 10. erbeten.

**Ein tücht., in Holz- u. Kappen-
gen. Segment- u. Schablonen-
formerei bewandener**

Modell-Tischler
sucht, gef. auf langj. Zeugnisse
u. Ref. 1. Chemnitz, 1. d. d.
sof. od. sp. in od. bei Dresden
Stellung (Land best.). Es wird
nur auf dauernde, selbst. Stellg.
reflkt. Gef. Off. u. Lohnang.
unt. A. 3243 an Haasen-
stein & Vogler, A.-G.,
Chemnitz, erbeten.

Geldverkehr.
Gesucht werden
25,000 Mt. 1. d. 4 1/2 %
25,000 Mt. 1. d. 4 1/2 %
11,000 Mt. 1. d. 4 1/2 %
20,000 Mt. 2. d. 4 1/2 %
unter 18,000 Mt. b. 52,000 Mt.
Bausparf. und zu erbeten
8000 Mt. zu 5 1/2 % b. Damm.
Gef. schriftl. Off. u. Selbst. erb.
Dresden, Kienitzstr. 1. r.

**Ein geb. Dame sucht gegen
viel. Eiderb., gute Simen
u. pinntl. Rückzahl. 300 Mt.
f. sof. zu leihen. Größte Dank-
barkeit unter strengl. Diskretion
an Ehrenwort zugesichert. —
Beste Offerten (nicht anonym)
hauptpostlagernd Chem-
nitz unter C. O. 300 er-
beten.**

Mt. 27,000
zur Abführung e. gleich hohen hoch-
verzinslichen 1. Hyp. 1. billigt.
Kauf, lang. festbed., n. e. Haus
in beh. Geschäft. e. Provins.
Sachens gesucht. Off. V. C. 766
in die Expedition dieses Blattes.
Ein i. Geschäftsm. bittet e. d. b.
Herrn oder Dame um ein
Darlehen von 100 Mt. gegen
pünktliche Rückzahlung. Off. u.
V. F. 769 Exped. d. Bl.

**Vermietungen.
Ein Laden,**
ev. m. Vohn, passend für jedes
Geschäft, ist mit oder ohne Ein-
richtung sof. für 350 Mt. zu ver-
mieten. Klaustr. 53 b. Kollern.
Für 1. August wird in ruhiger,
F. freundl. Lage möblirte oder
unmöblirte

Wohnung
mit 4 od. 5 Zimm., Raum, und
Stube nebst Badezimmer, geucht.
Gef. Off. mit Angabe d. Miete
unter S. 1916 Exped. d. Bl.

Sommer-Wohnung,
sehr freundlich in Remise bei
Dresden, Schönergrundstr. Nr. 114
gelegen u. 1 Zimmer nebst Küche
und Zubehör, sowie 11 Gärtchen
mit Laube umgibt, ohne Möbel
zum Preise von 100 Mt. für die
Zeit von Juli bis incl. 30. Sep-
tember c. zu vermieten. +

**Wohnung m. Gaudmanns-
böden im Preise v. 200 Mt.**
sucht junger Gärtner, wozu gleich
zum 1. August zu beziehen. Off.
unter Offizier A. P. Kauter-
straße Nr. 4.

Ferien-Wohnung
Auf Juli wird Nähe des Or-
Gartens od. d. Prom. f. 1. Ehe-
paar u. 2 Kind. (4 u. 7 J.) hüschl.
möbl. Stube u. K. gel. ev. auf
4 Hoch. part. od. 1. Et. Off.
m. Br. u. N. d. an F. R., Halle
a. S., Bernb. Str. 9. II.

Sommerwohnung.
Kleinwachwitz, Wilsdorfstr. 23
part., sehr möblirte, Zimmer,
Salen, Veranda, sof. zu vermieten.
In ruhiger, auf halber Höhe
J. gelegen.

Villa Rathens.
Aussicht gleich d. Ostf., sind bill.
Sommerwohnungen zu ver-
mieten. Warte verw. Richter, Rathen.

**Ein
Wohnung**
in Köhlerstraße, Meißner-
straße 18, bestehend aus 2 Stub.,
2 Kammern, Küche u. Zubehör,
Gartengrund, 3 Min. v. Bahnh-
hof, an einzelne, ruhige Leute zu
vermieten und sofort bezugsbar.
D. Schumann.

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**
Verkauf.
Eine schön gelegene Ziegelei
mit viel Vieh, 25 Scheffel Areal
dabei, mit fast vollkommener, keine
Konkurrenz, Inventar doppelt,
Preis 10000 Mt. Anzahl. nach
Uebereinstimmung. Näheres bei A.
Missbach in Stolzen.

6 1/2 Zinshaus
der inneren Alst. ist wegen
andere Unternehmungen
wagl. vor Dammal zu ver-
kaufen. Adr. u. H. V. 208
„Invalidentant“ Dresden.

Gasthof
od. Restaurant von tücht. Wirth
zu pachten od. zu kaufen gesucht.
Ausdrückl. Offerten an Gastwirth
Riften in Steinbach b. Woborn.

**Bäckerei-
Verkauf,**
die einzige in einem Fabriorte,
20 Minuten zur Stadt u. Bahn,
neue Gebäude, vollst. Inventar,
ausgezeichnete Rindfleisch, soll
frankreichs-haber verkauft und
sofort übernommen werden. Pr.
15,000 Mt., Ang. 4-5000 Mt.
Offert. u. A. G. 100 postlag.
Gehtig erbeten.

Haus-Verkauf.
Gutes Hinzhaus mit Fabrik-
Dünstgebäude, in guter Lage
von Altstadt, ist dreiwertig zu
verkaufen. Off. unt. H. E. 231
„Invalidentant“ Dresden.

**Villen-
Grundstück**
in Steierl., neu und gut gebaut,
mit hübschem Garten. Ist mit
5-6000 Mt. Anzahl. Verhältniß-
halber zu verkaufen. Adr. erb.
unter Offizier H. J. 75 lagernd
Postamt 16.

Ein schönes Gut,
1/4 Stunde von der Stadt, 152
Acker, 200 Stenerelb., 67,000
Mark Brandf. gewölbte
Stellung. Milchverkauf, soll mit
sämmlichem guten Inventar für
240,000 Mt. bei einer Anzahlung
von 40-50,000 Mt. verkauft
werden.

Ein Stadtgut,
gute Felder und ganz möblirte
Gebäude, 26 Acker, soll bei 10,000
Thaler Anzahl. verkauft werden.

Eine Wirthschaft,
15 Acker, sehr gute Lage, 407
Stenerelb., soll bei 3-4000
Thaler Anzahl. verkauft werden.

Ein schönes Gut,
60 Acker in einem Plane,
woran die Gebäude stehen, wird
bei 10-15,000 Thl. Anzahl. ver-
kauft. Nähere Auskunft ertheilt
Heinrich Heutzschel,
Döbeln, Breistr. 8.

Verkauf
Eine flottbetriebene Bäckerei
mit Feinbäckerei, möbl. Gebäude,
schöner Garten u. vorzäh. Lage d.
Stadt, viel Rindfleisch, 10,000
Mt. Anzahl. bringt ohne Bäckerei
noch 800 Mt. Miete. Ist bei
8000 Mt. Anzahl. für 21,000 Mt.
Kaufh. h. sofort zu verk. Näh.
bei H. Missbach in Stolzen.

Villa,
Niederlößnitz, neu, herrlich auf
halber Bergeshöhe gelegen, zu
verkaufen. Näheres bei H.
König, Dresden, Steinstr. 6. pt.

**Geschäfts-
Verkauf.**
Ein Grundstück in groß. Rind-
fleisch mit Bahnh. in welchem
Dolk., Kollern, Anters und
Düngemittel-Handel dort betrie-
bet. Ist wegen vorerw. Altes
des Besitzers mit todt. u. lebend.
Inventar (darunter 2 Pferde) für
10,500 Mt. mit 4000 Mt. An-
zahlung zu verkaufen. Näheres
gegen Marke b. Carl Schmidt,
Freiberg, Bahnhofstraße 16.

**Fabrik-
Verkauf.**
Ein Fabrikgrundstück, direkt an
Kohlentriebe (mit zweigleisig ver-
bunden) u. einer Stadt gelegen,
mit ein. über 100 Hektar. Karf.
Bauwerk, soll eingetretener
Umt. halb sofort billig verkauft
werden. Vermöge keiner gült.
Lage eignet sich desselbe sehr gut
z. Erzeugung elektr. Lichtes für
die Stadt, als auch z. jeder and.
Branche, wozu eine groß. Kraft
möglich ist. Bietet ein jung. Mann
unter allen Umständen höhere
Gehalts. An Kapital sind i. Allem
50,000 Mt. möglich. Fr. unt.
R. 40129 Exped. d. Bl.

**Wegen Erbregulierung ist im
Weißbier Kreis ein 200
Acker großes, inaderechtigtes**

Rittergut
mit sehr gutem Boden, Ge-
bäude und Inventar, Nähe
Bahn und Stadt, wozu Milch-
verkauf, sehr preiswerth, für
25,000 Mt. bei mögl. Anzahl. zu
verkaufen u. werden Abt. erb.
unter H. R. M. 10 „Invali-
dentant“ Leizita.

**Gute
Sparkasse.**
Ein schöner Bauplan i. Cottin,
welcher sich gut verzinst u. noch
einige Jahre liegen mag, dann
sicher circa 10,000 Mt. davon zu
verdienen sind. Ist bei 3000 Mt.
Anzahlung zu verkaufen. Offert.
unt. H. F. 232 „Invali-
dentant“ Dresden.

Lagerberei,
in gebr. Stadt, Bez. Dresden,
an Alst. Waffer, ist m. gesamt.
Einrichtung, wie Alles steht u.
liegt, für 10,000 Mt., b. 2000 Mt.
Anzahlung, zu verkaufen. Off. u.
U. V. 761 Exped. d. Bl.

**Geschäfts-
An- und Verkäufe.**
Verkauf von neuem gutgehendes

**Produkten- und
Grünw.-Geschäft**
mit Schlichterzeugung u. Treb-
manzel. Schöne Wohnung, bill.
Miete. Wab. Köhlerstr. 2. v.
bei Herrn Matz.

**Seltene Gelegenheit!
Produkten-Geschäft.**
Vorort Dresden, gute Rindschl.,
Schlachtenfleisch, Viehwirtschaft,
guter Umsatz, zukunftreiche Lage,
soll sehr erweiterungsfähig, wegen
anderen Unternehm. zum Selbst-
kostenpre. zu verkaufen. Ang. verb.
Off. u. U. O. 754 Exped. d. Bl.

**Einem nachweisl. gutgehende
Brot- und Weibäckerei**
in d. N. Dresden zu verkaufen gel.
Offerten unter C. I. 470 erb.
an Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

Baugeschäft.
Aelterer Architekt mit einigem
Kapital sucht thätige Vertheilung
an Baugeschäft. Off. unter
V. A. 764 Exped. d. Bl.

Butterhandel
mit fetter langj. Rindschl. ist
weg. Krankh. bill. zu verk. Wösch.
Umgeh. bei M. Off. erb. unter
F. Q. 756 Exped. d. Bl.

Bäckerei.
Eine Landbäckerei wird sof.
oder später zu kaufen gesucht.
Agenten verb. Off. u. H. K.
100 postl. Böhmen in Sachl.
Hottow.

Seifen- u. Wollw.-Geschäft,
13 Jahre in einer Hand, soll sof.
billig verkauft werden. Näheres
Dobbin 15, v. I.

Keell

Geschäftsmann, 34 J. alt,
im Besitze eines gutgeh. Weib-
bäckerei u. Rindfleischgeschäft, Nähe
Dresden, früher stets im Ausl.,
seit 2 Jahren erst zurück, möchte,
da kein Willens ist, kein Geschäft
(selbstständig) zu vergrößern sich
abzugeben.

verheirathen.
Etwas Vermögen erwünscht, d.
nicht Bedingung, dafür aber
tüchtig im Geschäft, Mädchen
od. 1. Wittwe, einfach, wirth-
schaftlich, mit gutem Char.,
welche Lust am Geschäft
haben, werden erbeten. Off. u.
V. H. 771 i. d. Exped.
d. Bl. inebard. Anonym un-
bedingl. Nichtcont. in unzu-
gehandt. Strengste Verschwiege-
heit wird zugesichert.

Glücklich
verheirathen möchte sich ein
etw. 24jähr. Mädchen v. angen.
Haus, gutem Char., etwas ver-
mögend. Off. u. M. K. 366
bis 26. Juni postl. Stephanienstr.

Heirath.
Beamter, 30. J., angen. Erchl.,
in d. Stadt wohnend, 1000 Mark
jährl. Einkommen, sucht, da es
ihm an der nöthigen Verbindung
fehlt, beh. Verheirathung die Be-
kanntheit einer netten, jungen,
gebild. Dame aus gutem Hause
im Alter u. 20-27 J. zu machen.
Wenn das Einbringen einigen
Vermögens auch wünschenswerth,
so wird doch mehr darauf gesehen,
dass die betr. junge Dame die-
jenigen Eigenschaften besitzt,
welche einem Heirathen, durch
Arbeit angestrebten Wonne eine
glückliche Ehe und bedierlich
zukunftschaffende, angenehme
Nachschickel gewähren. Tamen,
welche drei ernstgemeinten
Gewinn Vertrauen inbeken, werden
gebeten, ausführliche Mittheilungen
nebst Photographie an das Postamt
Dresden-Al., Goldenplatz, unter C. M.
R. 3960 einzusenden.

Aufrichtig!
Zwei Freunde, 32 u. 27 Jahre
alt, der Eine Inhaber eines groß.
Gesch., der And. Beamter, such.,
da es ihnen auf gefell. Bahnen
unmöglich, auf d. Wege beh. Ver-
heir. des Bekanntheit, gebild. Weib-
Mädchen von gutem Aus u. ver-
traut. Charakter zu machen. Gef.
Off. unter Klärlegung der Ver-
hältnisse u. Verfassung d. Photogr.
erb. u. U. Z. 763 an d. Exp. d. Bl.
Anonym unbedingl. Diskr. Ehren.

Verheirathung.
Adr. erb. unter V. J. 772
an die Exp. d. Bl.
Gochl. engl. Rindwagen, Fabrik.
D. bill. zu verk. Galerstr. 26. 2.

Dresdener Nachrichten.
Nr. 171.
Seite 23. — Freitag, 21. Juni 1899

L. Weidig, Waisenhausstr. Nr. 34.

Wegen vorgerückter Saison stelle mein grosses Lager von
Neuheiten elegant garnirter Damenhüte
 jeden Genres mit ganz bedeutender Preisermässigung zum Verlaufe.

Oberhemden, Kragen und Manschetten, grösste Auswahl, billige Preise. **Julius Kaiser, Pragerstrasse 36.**



Warum

kaufen Tausende und Abertausende ihre Schuhe bei:
Moritz Sommer,
 5. pt., I., II., III., IV. Wilsdrufferstr. 5. pt., I., II., III., IV.,
 neben der Löwen-Apotheke?

Weil
 sie
 wissen,
 daß

das alte Schuhwerkhaus in Dresden und Umgebung ist, und man dort so tiefe
 Auswahl an allen Schuhen und Stiefeln findet.
Moritz Sommer erachtet in jeder Art von das Beste liefert, und das mindestverzügliche
 Besondere in dem Sommer haben Gewähr in einem gefühlten werden.
 für jedes einzelne bei **Moritz Sommer** nachher volle Garantie übernommen wird,
 der Käufer also durchaus sicher sein, soziales gutes Schuhwerk zu bekommen.
 die **Moritz Sommer** haben Schuhe an Schönheit und gutem Sitz nicht überbieten
 werden.
Moritz Sommer den grössten Theil seines Lager selbst anfertigen läßt, und zwar nur
 in Handarbeit.
Moritz Sommer Schuhe und Stiefel für jede Art Gänge liefert, für lange und schmale, wie
 kurze und dicke.
Moritz Sommer auch nach Mass ohne Preisverhöhung anfertigt.
Moritz Sommer stets sein Augenmerk darauf richtet, Schuhe und Stiefel für jeden nur
 denkbaren Zweck und jeden Bedarf zu liefern.
Moritz Sommer läßt Schuhmacher mit Schuhen in allen nur denkbaren Formen, Farben
 und Materialien von den einfachsten bis zu den hochfeinsten versehen ist, so daß Jedermann
 etwas nach seinem Wunsch finden kann.
Moritz Sommer stets bemüht ist, immer das Neueste und Zweckmässigste zu bringen, jedoch
 nur, wenn es solid und praktisch ist.
 Falls der Käufer in irgend einer Weise nicht zufriedengestellt sein sollte, jederzeit bereitwilligst
 das schlechte umgetauscht wird.
 die Firma **Moritz Sommer** jeden Auftrag nach auswärts prompt und exakt ausführt.
 bei **Moritz Sommer, Wilsdrufferstrasse 5,** neben der Löwen-Apotheke, überhaupt
 in jeder Weise zufriedengestellt werden.

Moritz Sommer,

grösstes Schuhwaarenhaus und Fabrikation,
 5. part., I., II., III., IV. Wilsdrufferstrasse 5, part., I., II., III., IV. Etage
 (neben der Löwen-Apotheke).

**Kragen,
 Manschetten u. Serviteurs**

vielfach Zeinen,
 die neuesten Facons, in jeder Weite und
 Preislage.

H. M. Schnädelbach,
 7 Marienstraße 7,
 Antonplatz 7.

Zum Johannisfest

empfiehlt

Rosenblumen

C. W. Mietzsch,
 Bergstrasse 66.



Ein frischer Transport leichter, auch ganz starker Arbeit-
 pferde, 25 Stück, viele eigne Paare, auch Einpänner zum Laufen,
 stehen zum Verkauf in Cobitz a. d. Elbe bei
Wilhelm Israel.

Kleiderstoffe

in allen Neuheiten der Saison
 empfiehlt in bekannt reichhaltiger Auswahl und zu
 den billigsten Preisen

Reiter von 70 Pf. bis 5 M. — Pf.

Robert Böhme jr.,

NUR

16 Georgplatz 16,

Gehaus der Waisenhausstrasse.

Nordostsee-Kanal!

Was ist das? In man volendet,
 dem Frieden ist es zugewendet?
 Denn alle Völker streben zu nützlicher Arbeit,
 Die Eröffnung der Holtzener Schiene.
 Die Nation der ganzen Welt sind gekommen
 und haben Antheil an der Erleichterung genommen!
 Und umgeben von der Freund- großer Zahl,
 „Wohin die „deutsche Flotte“ den „Kanal“?“
 Die „Goldene“ freut sich würdlich sehr:
 „Mit Teufelskräfte ohne rest noch „Reis zum Meer!“
 Auch sie war reichlich stets bei Tag und Nacht
 „Auf „Flotte Deutsche“ würdlich sehr bedacht!“

Um mit meinem grossen Lager zu räumen, offerire von
 heute ab zu ermässigten Preisen:

Ein Posten Herren-Anzüge,	über 8-10 Mk.	jezt von 6 1/2 Mk. an.
Ein Posten Herren-Anzüge,	11-20	jezt 10
Ein Posten Herren-Anzüge,	21-25	jezt 15
Ein Posten Herren-Anzüge,	26-34	jezt 20
Ein Posten Herren-Anzüge,	35-45	jezt 25
Ein Posten Herren-Paletots,	8-13	jezt 7
Ein Posten Herren-Paletots,	14-20	jezt 10
Ein Posten Herren-Paletots,	21-40	jezt 15
Ein Posten Herren-Vel.-Mantel,	10-30	jezt 8
Ein Posten Herren-Jackets,	2-7	jezt 1 1/2
Ein Posten Herren-Jackets,	8-15	jezt 5
Ein Posten Herren-Boien,	2 1/2-5	jezt 1 1/2
Ein Posten Herren-Boien,	6-10	jezt 4 1/2
Ein Posten Herren-Boien,	11-18	jezt 8
Ein Posten Herren-Anzüge,	5-10	jezt 4
Ein Posten Herren-Anzüge,	11-24	jezt 8
Ein Posten Knaben-Anzüge,	2 1/2-5	jezt 1 1/2
Ein Posten Knaben-Anzüge,	6-9	jezt 4
Ein Posten Knaben-Anzüge,	10-15	jezt 7 1/2

Rüftr- und Zeinen-Jackets wie Anzüge in großer Auswahl!
 Grösste, billigste und reellste Einkaufsquelle.

„Goldene Eins“

Inhaber: **Georg Simon,**
 1., 2. u. 3. Et. 1 Schloss-Strasse 1, 1., 2. u. 3. Et.
 am blühigen Plage, welches zu solch billigen Preisen
 verkauft. Voricht vor Nachahmungen!

Baukäse

Scheuerleisten
 Jalousieleisten
 Treppenstangen
 Fussbodenspläne
 Stuhlsitze

F. Bernh. Lango
 Anhalterstr.

Wir suchen

für feinsten

Kümmelkäse

und prima frischen

Weichquark

bei billiger Preis-Berechnung

zahlungsstabile

Abnehmer.

Wolkerei-Genossenschaft

Leutwich bei Demik.

Zwerg-Wattler,

Seltenheit, ganz klein, schwarz m.

rothbr. Abz. preisw. zu verkaufen

Ammonstrasse 41, v. Bhs., I. 2b.

Gebr. Pianino

bill. zu kaufen gesucht. Beste

Offert. mit H. H. 234 „An-

zeitschrift“ Dresden erb.



Max Herrfurth,

Stahlwaaren-Fabrik

Dampfhohlschleiferel

43 Grosse Brüdergasse 43,

an der Sophienkirche.

Telephon 793 Amt L.

Selbstgeschmiedete

Gartenmesser u. Gartenschneeren,

Rasenmäschinen etc.

Preislisten gratis und franco.



Dresdner Nachrichten.
 9. r. 171. Seite 21. am Freitag, 21. Juni 1895

Nächsten Sonntag geöffnet.

Nächsten Sonntag geöffnet.

Unter dem Protektorat Ihrer K. K. Hohheit der Frau Prinzessin Friedrich August.

Zum Besuch empfohlen:

Ausstellung

VON

Erzeugnissen für Kinder-Pflege, Ernährung und Erziehung

Gruppe I. Ernährung.

Gruppe II. Bekleidung.

Gruppe III. Pflege und Wartung.

Gruppe IV. Spielwaren und Beschäftigungsmittel.

Gruppe V. Wohnzimmer, Krankenzimmer, Krankenpflege, Gesundheitspflege.

Gruppe VI. Handfertigkeiten-Unterricht, Anschauungsmittel, Nadelarbeiten.

Gruppe VII. Erziehungs- und Unterrichtsmittel.

Gruppe VIII. Musik und Malerei.

Gruppe IX. Litteratur.

Gruppe X. Unterrichtsmittel für Blinde und schwachsinnige Kinder.

Vom Tage der Geburt bis zum 14. Lebensjahre.

Dresden, Gewerbehaus Ostraallee.

Eintrittspreis 50 Pf., Vorverkauf 30 Pf.

Familien- und Vereinskarten 10 Stück 3 Mark.

Täglich geöffnet!

Lotterie der Ausstellung.

Verloosungsplan:

Zur Ausgabe gelangen 50000 Loose zu 1 M. (incl. Reichsstempel).

Die Zahl der Gewinne beträgt 4000 im Werte von 35000 M., darunter:

- | | |
|---|--|
| <p>1. Eine vollständige Kinder-Wäsche-Ausstattung im Werte von 1000 M.</p> <p>bestehend aus 300 Stücken, u. A.: 1 Kinderwiege mit Rosshaarmatratze, Steppdecke und Daunenkissen, 1 Wickeltisch - Kommode mit Matratze, Bettwäsche, Stechkissen, Hemdchen, Taufkleid mit Taufhäubchen, Tragekleidchen, Tragemantel, Strümpfchen, Schuhe u. s. w.</p> <p>2. Ein Pianino im Werte von 500 M.</p> <p>3. Ein Damast-Tischgedeck für 18 Personen im Werte von 250 M.</p> <p>4. 1 Schlafzimmer - Einrichtung für Erwachsene, (Kiefer), crème und blau gemalt und lackiert, im Werte von 250 M., bestehend aus: 1 Bettstelle mit Sprungfeder-Matratze und Keilkissen, 1 Waschtisch, 1 Tisch, 3 Stühle.</p> <p>5. Eine Kinderwohnzimmer-Einrichtung im Werte von 250 M.</p> <p>bestehend aus: 1 Schränkchen mit Aufsatz, 1 Kommode mit Glasschrank, 1 Kommode mit Regal, 1 Tisch, 4 Stühle.</p> | <p>6. 1 Kleider- und Wäscheschrank (Kiefer), im Werte von 150 M.</p> <p>7. 1 Doppelwaschtisch mit Majolika-belag (11 teilig), im Werte von 150 M.</p> <p>8. 1 Doppelwaschtisch mit Majolika-belag (10teilig), im Werte von 150 M.</p> <p>9. 1 Wandbett mit Steppdecke, Matratze und Kissen, im Werte von 150 M.</p> <p>10. 1 Musikwerk (Polyphon) mit 5 Notenplatten, im Werte von 150 M.</p> |
|---|--|

Ausserdem:

10	Gewinne	im	Werte	von	je	100	Mark
30	"	"	"	"	"	50	"
150	"	"	"	"	"	30	"
300	"	"	"	"	"	20	"
500	"	"	"	"	"	10	"
1000	"	"	"	"	"	6	"
2000	"	"	"	"	"	4	"

Die Gewinne bestehen ausser dem oben Aufgeführten in Möbeln, Zimmerschmuck, praktischen Wirtschafts- und Gebrauchsgegenständen.

Loose zu 1 Mark

sind an den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen sowie durch die Geschäftsstelle der Ausstellung, Dresden Ostraallee 13, zu haben.

11 Loose für 10 Mark (Porto und Liste 30 Pf. besonders).

Ziehung Anfang September.

Hier abtrennen.

An die Geschäftsstelle der Ausstellung von Ezeugnissen für Kinderpflege, Ernährung u. Erziehung, Dresden, Ostraallee 13, Gewerbehaus.

Hierdurch bestelle ich: _____ Stück Loose der Ausstellungs-lotterie und übersende den Betrag von _____ Mark Pfg. anbel. durch Postanweisung.

(Ort) _____ den _____ 1895. (Name) _____

(Strasse und Hausnummer) _____

Bestellscheine deutlich auszufüllen.